

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 16 • Mittwoch, 16. April 2025



23. Mai

17. Volksbank Ettlingen
Altstadtlauf

www.ettlinger-altstadtlauf.de



Anmeldung
und Infos

Sport-Club
Bruchhausen
e.V. 88 TV Volksbank
Ettlingen eG SWE
Stadtwerke Ettlingen GmbH



TAG DER OFFEN TÜR in der Buhlschen Mühle

Köstlichkeiten & Erfrischungen
vom Kaffeehäusle und dem HSG Ettlingen

Der Eintritt ist frei
und keine Voranmeldung erforderlich

Programmeinblick

- Hausführungen
- Kinderprogramm
- selbst Papierschöpfen

 Buhlsche Mühle
Pforzheimer Straße 68
76275 Ettlingen

10. Mai
11-17 Uhr



SWE 
Stadtwerke Ettlingen GmbH

 **Buhlsche Mühle**
Tagungszentrum Ettlingen
20 Jahre

Zum 9. Mal Champagnerfest in der Schlossgartenhalle:

Ein Zeichen deutsch-französischer Freundschaft



Was für ein Wochenende: Bei frühlinghaftem Wetter zog es alle nach draußen oder in die Schlossgartenhalle nach Ettlingen. Denn dort fand am Samstag und Sonntag das 9. Champagnerfest statt, die Eintrittskarten hatten rasenden Absatz gefunden: Mit über 1.200 Gästen war die Veranstaltung wieder restlos ausverkauft. Und so wurde die Halle wieder einmal zum Zentrum des prickelnden Genusses, für die Freunde des edlen ‚Stöffchens‘. Sieben Winzer, darunter als Neuling das Champagnerhaus Chapuy, boten zur Verkostung an, was der Keller hergab. Mit dabei wieder Salmon, Michel Gonet, B. Hennequin, Oriol-Dérouillat, Rogge-Cereser und Jacquinet & Fils. Mit dabei auch wieder Champagner-Sommelier Nils Lackner, der dieses Mal drei Masterclasses anbot: Für ‚Anfänger‘ den Einstieg in die Champagnerwelt, für Spaßvögel „Funfacts über Champagner“ und für die Ästheten „Farben des Champagners“.

Bereits am Freitag lockte die Gastronomie mit Champagnermenüs, der Erbprinz, Hartmaier's, die Watt's Brasserie, das Essenz, Die Ratsstuben, das Pot au feu oder das Schwitzers Pur, alle hatten sie zusammen mit den Winzern spezielle Leckereien ersonnen, abgestimmt auf das Getränk, mit dem so viele besondere Erlebnisse verbinden.

Wer den Tag mit Champagner beginnen wollte, konnte dies beim Frühstück oder Brunch an den Degustationstagen im Café Böckeler oder im Lille Hus Café tun, die Ratsstuben boten am Sonntag ein besonderes Weißwurst-

frühstück und das Kino Kulisse lockte zur Champagner-Frühstücksmatinee mit Film. Als Champagner-Specials gab es die Champagnerparty im Kino und zwei Veranstaltungen unter dem Motto „Sprudel by the glass“ in der KostBAR.

Abgerundet wurde das Wochenende durch den französischen Markt auf dem Schlossvorplatz, dort konnte man sich mit allem versorgen, was ein Champagnerpicknick braucht: Käse und Wurstspezialitäten, Brot und süßes Backwerk, und auch dort war es mitunter schwierig, einen Sitzplatz zu bekommen, um vor Ort einen Flammkuchen oder ein paar Macarons zu verspeisen.

In der Halle hingegen herrschte beim Auftaktempfang am Samstagmorgen gute Stimmung: Oberbürgermeister Johannes Arnold begrüßte zahlreiche geladene Gäste in der Schlossgartenhalle, darunter die Bürgermeisterin der Partnerstadt Épernay, Christine Mazy, sowie ihren Stellvertreter Remi Grand nebst Gattin Dominique. Die Präsidentin des Partnerschaftskomitees von Épernay, Christelle Carral, war gekommen, weiter begrüßte er Agnes Lienard, sie ist im Partnerschaftskomitee Ansprechpartnerin für Ettlingen, sowie Laurence Prévot vom Office de Tourisme Épernay. Ein Gruß galt zudem allen deutschen Gästen, Vertretern der Verwaltung, der Wirtschaft, von Kirchen und Schulen, den engagierten Mitgliedern der Arge Städtepartnerschaften und allen übrigen. Einen besonderen Dank richtete der OB an die Winzerinnen und Win-

zer, „Sie sorgen an diesem Wochenende mit ihren Champagnerkreationen für besondere Genussmomente!“ „Hier mischen sich heute badische Gemütlichkeit mit französischer Lebensfreude“, merkte er dann mit einem Blick in die Runde an. Längst ist das Champagnerfest zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender geworden, ebenso in den privaten Agenden der vielen Champagnerfans, und jedes Jahr werden es mehr. Wo sonst kann man direkt mit den Winzern in Kontakt kommen, kann an der Leidenschaft teilhaben, mit der die Männer und Frauen jeder Flasche ihren eigenen Charakter verleihen. Hinzu komme der kulinarische Genuss, ob beim Frühstück, mehrgängigen Menü oder bei der Champagner-Party.

Im Mittelpunkt, so der OB weiter, stehe für ihn jedoch jedes Jahr die deutsch-französische Freundschaft, die längst über offizielle Anlässe hinausgehe. Gelebte Demokratie, Freundschaft und respektvoller Umgang miteinander seien wichtiger als Egoismus und Nationalismus, brachte er es auf den Punkt.

Der OB warb zugleich für einen Besuch in Épernay, dort feiert man dieses Jahr 100 Jahre Avenue de Champagne und 10 Jahre Weltkulturerbe. Ein besonderes Erlebnis ist das Fest des Habit de Lumière, das sich zum 25. Mal jährt. Die Stadt Ettlingen bietet zusammen mit der up Pamina Volkshochschule im Dezember eine Bürgerreise an (Infos bei Ilka Schmitt, bei der Stadt für Städtepartnerschaften zuständig, Tel. 07243 101 859 oder per E-Mail an ilka.schmitt@ettlingen.de).

Bürgermeisterin Christine Mazy betonte in ihrer Begrüßung gleichfalls, wie gut deutsche Küche und französischer Champagner harmonierten, „es ist ein Fest auch ein Fest für Feinschmecker!“ Sie freue sich darüber, dass das Fest eine schöne Möglichkeit sei, Menschen mit unterschiedlicher Sprache zusammenzubringen. Beide, Mazy und Arnold, dankten allen, die alljährlich zum Gelingen des Champagnerfestes beitragen, den Winzern, Gastronomen, Helfern hinter den Kulissen, der OB hob zudem das federführende Team des Amts für Marketing und Kommunikation hervor und dankte Ilka Schmitt für ihre Dolmetschertätigkeit.

Dann hieß es „Santé“ und „Prost“, die Gläser klangen, „auf die Freundschaft zwischen Ettlingen und Épernay, auf den Champagner und auf viele weitere Jahre des Austauschs und der Zusammenarbeit, vive l'Europe!“

Die musikalische Begleitung kam von Gisella und ihrem Akkordeon, sie unterhielt die Gäste mit Musette und nostalgischen Chansons.

Am Ende dieses prickelnden Wochenendes waren alle glücklich, vom federführenden Team des Amts für Marketing und Kommunikation über die Winzer, die volle Bestellblöcke hatten, und die Besucherinnen und Besucher, die teilweise von weither gekommen waren, um zu genießen.

Ettlinger Kinder- und Familienpass:**Für den Kauf der Saisonkarte der Ettlinger Bäder nutzen!**

Am 1. Mai beginnt die Badesaison der Ettlinger Bäder, neben dem Albgau Hallen- und Freibad gehört das Waldbad Schöllbronn (Achtung: Umbauarbeiten, geöffnet voraussichtlich erst ab den Pfingstferien) dazu sowie der Badensee Buchtzig. Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, die Saisonkarte für die genannten Ettlinger Bäder zu erwerben. Es gibt sie im Ettlinger Bäder-Webshop, in allen Ortsverwaltungen der Stadt sowie in der Touristinfo.

Das Schöne: die Gutscheine des Ettlinger Kinder- und Familienpasses können für den Kauf der Saisonkarte verwendet werden.

Den Antrag und weitere Informationen finden Sie auf www.ettlingen.de/kifapass

Wer kann den **Ettlinger Kinder- und Familienpass** beantragen?

- Familien, die mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern in einem Haushalt leben
- Alleinerziehende, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in einem Haushalt leben
- Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
- Bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres, wenn sich das Kind noch in einer allgemeinen Schulausbildung befindet und nicht verheiratet ist.

Den **Ettlinger Kinder- und Familienpass PLUS** können beantragen

- Familien mit einem schwerbehinderten Kind (Geschwisterkinder erhalten den normalen Pass)
- Familien, die soziale Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II oder XII, dem Wohngeldgesetz, dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Kindergeldzuschlag beziehen
- Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres

- Bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres, wenn sich das Kind noch in einer allgemeinen Schulausbildung befindet, Sozialleistungen bezieht und nicht verheiratet ist.

Beantragen Sie jetzt den Ettlinger Kinder- und Familienpass bei der

Stadt Ettlingen
Ordnungs- und Sozialamt
Schillerstraße 7-9
76275 Ettlingen

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Koschella, Tel.: 07243,101-398,
katja.koschella@ettlingen.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Donnerstag 9 bis 12 Uhr
sowie
donnerstagnachmittags 13.30 bis 17 Uhr.

Außerhalb dieser Öffnungszeiten können vollständig ausgefüllte Anträge mit sämtlichen Nachweisen auch in den Briefkasten der Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7-9, eingeworfen werden.

Der Ettlinger Kinder- und Familienpass kann auch in den Ortsverwaltungen beantragt werden.



Foto: Stadtwerke Ettlingen GmbH

Absenkung des Horbachsees

Im Horbachsee werden die Pumpen installiert. Wie jedes Jahr wird das Gewässer dazu in der zweiten Aprilhälfte vorübergehend um etwa einen Meter abgesenkt.

Nach der Installation wird der Pegel sich wieder auf normalem Niveau „einpegeln“.



Ettlingen



die schlossfestspiele
wünschen
frohe
ostern

21. juni - 17. august
2025

body
bilder

www.schlossfestspiele-ettlingen.de

Rauchmelder sind Lebensretter



Foto: simazoran/iStock/Thinkstock

Weitblick genießen

Bismarckturm ist wieder geöffnet

Wer den weiten Blick von Ettlingens Lug ins Land genießen möchte, der kommt an jedem dritten Sonntag im Monat von April bis September hoch auf den Bismarckturm. Am Sonntag, 20. April ist er erstmals dank der Robbergfreunde e. V. von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Bei schönem Wetter kann das Auge bis zu den Vogesen und den Pfälzer Bergen schweifen.

Den Bismarckturm erreicht man via ausgeschildertem Panorama-Wanderweg. Auf 2,5 Kilometern führt der Weg zu unterschiedlichen Aussichtspunkten, landschaftlichen Besonderheiten und kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten.

Das Betreten des Turms geschieht auf eigene Gefahr. Bei Regenwetter wird der Turm nicht geöffnet.

Der Schlüssel kann auch gegen eine Kautions- beim Museum im Schloss ausgeliehen werden, Telefon 07243 101 273.

Wer am 20. April nicht kann, am 18. Mai, 15. Juni, 20. Juli, 17. August oder 21. September ist der Turm wieder offen.

Geänderte Redaktions- schlüsse im April

Im April gelten für die **Amtsblatt-Ausgaben der Kalenderwochen 17 und 18** im Redaktionssystem Artikelstar geänderte Redaktions- und Abgabeschlüsse: für die Ausgabe der **Kalenderwoche 17** ist eine Änderung zu beachten, Abgabeschluss für diese Ausgabe ist wegen Ostermontag am Karfreitag, 18. April, das Amtsblatt erscheint wie gewohnt am Donnerstag, 24. April.

In **Kalenderwoche 18** erscheint das Amtsblatt wegen des Maifeiertags (Donnerstag, 1. Mai) schon am Mittwoch, 30. April. Abgabeschluss für diese Ausgabe ist am Freitag, 25. April.

Einen Jahresüberblick über geänderte Redaktions- und Abgabeschlüsse finden Sie im Artikelstar über die Auswahl „Kalender“.

„Stein & Wein“ –

Edle Weine treffen auf uralte Gesteine am 9. Mai!



Am Freitag, 9. Mai, lädt die Touristinfo Ettlingen um 19 Uhr zu einem besonderen Abend ein: Bei der Veranstaltung „Stein & Wein“ treffen edle Tropfen auf faszinierende Erdgeschichte – eine Kombination, die für Genussmenschen ebenso spannend ist wie für Natur- und Weinliebhaber.

Steine unter und über der Erde erzählen spannende Geschichten von uralten Meeren, von Kaltzeiten und heißen Wüsten, aber auch von den Menschen, die hier lebten. Und natürlich davon, wie diese Vergangenheit bis heute die Landschaft, ja selbst die Leute beeinflusst. Der Boden und das Gestein, auf dem Reben wachsen, wirkt sich auch auf den Wein aus in vielerlei Hinsicht!

Gemeinsam mit dem renommierten Weingut Schloss Neuweier aus Baden-Baden präsentiert Dipl. Önologe und Dipl. Ing. Biotechnologe Robert Schätzle eine Auswahl charaktervoller Weine.

Begleitet wird er von dem bekannten Geologen Dr. Andreas Megerle, auch bekannt als der „Steine-Flüsterer“. Mit seiner unterhaltsamen und zugleich lehrreichen Art schlägt Megerle eine Brücke zwischen Gestein, Landschaft und Weinbau – und erklärt, wie die geologische Vergangenheit das Geschmackserlebnis im Glas prägt.

Das Programm wird abgerundet durch Live-Musik und feines Fingerfood, die den Abend zu einem rundum sinnlichen Erlebnis machen.

Eintritt: 59 € pro Person. Die Plätze sind auf 30 Teilnehmer begrenzt – eine frühzeitige Reservierung wird empfohlen. Tickets auf reservix und in der Touristinfo Ettlingen erhältlich:

Tel. 07243 / 101-380, -333,

E-Mail tourismus@ettlingen.de

Infos: www.ettlingen.de/steinundwein

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 17. April

15 Uhr Moon, der Panda (FSK 6)
17:30 Uhr Ein Minecraft Film (FSK 12)
20 Uhr Ein Minecraft Film 3D
20:15 Uhr Voilà, Papa! – Der fast perfekte Schwiegersohn (FSK 6)

Freitag, 18. April

15 Uhr Moon, der Panda
17:15 Uhr Ein Minecraft Film
20 Uhr Like A Complete Unknown (FSK 12)
20:15 Uhr Voilà, Papa!...

Samstag, 19. April

15 Uhr Moon, der Panda
17:15 Uhr Ein Minecraft Film

20 Uhr Like A Complete Unknown
20:15 Uhr Voilà, Papa!...

Sonntag, 20. April

11:30 Uhr Voilà, Papa!...
13:30 Uhr Zwergen kino: Fuchs und Hase retten den Wald (FSK 0)
15 Uhr Moon, der Panda
17:15 Uhr Ein Minecraft Film
20:15 Uhr Voilà, Papa!...
20:15 Uhr Sing Sing (FSK 12)

Montag, 21. April

15 Uhr Moon, der Panda
17:15 Uhr Ein Minecraft Film
20 Uhr Voilà, Papa!
20:15 Uhr Ein Minecraft Film

Dienstag, 22. April

15 Uhr Moon, der Panda
17:15 Uhr Ein Minecraft Film
20 Uhr Ein Minecraft Film 3D
20:15 Uhr Voilà, Papa!...

Mittwoch, 23. April

15 Uhr Sing Sing
17:15 Uhr Ein Minecraft Film
20:00 Uhr Ein Minecraft Film 3D
20:15 Uhr Voilà, Papa!...

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de



Sonntagsführungen

Museum Ettlingen

**Sonntag, 27. April 11.30 Uhr****Universen der Farbe – Malerei von Hanspeter Münch**

Exklusive Führung mit dem Künstler Hanspeter Münch in der Ausstellung. Münch gewährt bei diesem Ausstellungsrundgang persönliche und unmittelbare Eindrücke in sein künstlerisches Schaffen. 60 Min. Tickets 5 € zzgl. Eintritt

Sonntag, 27. April 11 Uhr – Hier spielt die Musik

Musikalische Führung in der Sammlung mechanischer Musikinstrumente

Die faszinierende Welt der mechanischen Musik erleben Sie im Verlauf dieser unterhaltsamen wie sachkundigen Führung mit dem Sammler Thilo Florl. Zwischen 10 und 14 Musikautomaten und Spieldosen werden während dieses Rundgangs nicht nur erklärt, sondern auch musikalisch vorgeführt. 60 Min. Tickets 5 € zzgl. Eintritt

Sonntag, 27. April 15 Uhr**Von Mühlen, Bauernhöfen und Werkstätten**

Geführter Spaziergang nördlich der Alb.

Malerische Höfe, Fachwerkhäuser und Scheunen, Zunftzeichen der Handwerker an Torbögen, Namen von Gassen und Gasthöfen oder ein Holzwehr über der Alb sind einige der Spuren, die es dort zu entdecken gilt.

60 Min. Tickets 5 €

Treffpunkt: Albbrücke am Rathaus

Jeden Samstag und Sonntag um 16 Uhr – Schlossführung

Eine Reise durch die Schlossgeschichte von der mittelalterlichen Burg bis zum prächtigen Barockschloss. Beim Rundgang durch die barocken Salons, den Festsaal und durch die ehemalige Schlosskapelle wird der Alltag im markgräflichen Schloss wieder lebendig. 60 Minuten, Tickets 5 € plus Eintritt.

Information zu den Führungen

Treffpunkt ist am Museumsshop im Schloss. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung wird bei allen Führungen empfohlen. Mo–Fr 07243 101-273 oder museum@ettlingen.de · Sa–So nur telefonisch unter 07243 101-259

Museum Ettlingen, Schloss · Mi–So 11–18 Uhr

Vorberatenes im Gemeinderat**Höhere Ausgaben für Gas und Fernwärme**

Die Jahresabrechnungen im Bereich Erdgas und Fernwärme sind deutlich höher als veranschlagt, die Haushaltsmittel reichen nicht aus für 2024 und 2025. Für 2024 sind überplanmäßige Auszahlungen von über 450.000 Euro notwendig, für 2025 725.000 Euro. Gründe sind erhöhte Verbräuche, der Wegfall der Preisbremse für Erdgas und Wärme und signifikante Kostensteigerung. Gegensteuern will man mit Schulungen für Hausmeister und Nutzer, das Energiemanagement soll auf Objekte ausgeweitet werden, deren Verbrauch bislang nicht überwacht wird. Außerdem plant die Stadt eine Bewertung ihrer 41 städtischen Liegenschaften, um Sanierungsstatus zu erfassen. Der Gemeinderat gab sein ‚Placet‘.

Anschaffung von Zufahrtssperren

15 OkaBlocks wird die Stadt anschaffen, dafür sprach sich nach dem Verwaltungsausschuss auch der Gemeinderat einstimmig aus. Bislang waren die Schutzpoller gemietet worden, sie schützen die Innenstadt bei städtischen Veranstaltungen vor Überfahrtsangriffen und Unfällen. Langfristig soll eine Kombination aus fest installierten und versenkbaren Pollern an den Innenstadtzufahrten installiert werden. So kann auch Lieferverkehr zeitlich kanalisiert werden. Zusätzlich sollen fünf bis sechs weitere mobile Zufahrtssperren angeschafft werden, hier gab es drei Gegenstimmen von der AfD-Fraktion. Der Vorschlag zur Kostendeckung wiederum ging einstimmig über die Bühne.

An der Entwicklung eines aktuellen Gegebenheiten angepassten Zufahrtssperrenkonzepts sind Fachplaner beteiligt sowie Vertreter der Feuerwehr und Polizei, federführend ist das Amt für Marketing und Kommunikation.

Wegen der großen Nachfrage und langen Lieferzeiten so schnell wie möglich die Beschaffung erfolgen. Die Sperren zu mieten lohnt sich nicht, ein Kauf amortisiert sich nach etwa drei Jahren. Die Kosten liegen bei etwa 450.000 Euro.

Neufassung Gutachterausschussgebührensatzung

Zustimmung gab es zur Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Tätigkeit des Gutachterausschusses und seiner Geschäftsstelle, die Eingangssätze der bestehenden Gebührensatzung können nicht den eigentlichen Aufwand des Gemeinsamen Gutachterausschusses und seiner Geschäftsstelle abdecken.

Seit sechs Jahren gibt es den Gemeinsamen Gutachterausschuss als interkommunale Zusammenarbeit von Ettlingen, Rheinstetten, Karlsbad, Malsch, Marxzell und Waldbronn.



Ettlingen

Vorberatenes im Gemeinderat

Bau- und Planungsbeschluss für die Johann-Peter-Hebel-Schule

Der Gemeinderat hatte im Februar 2023 einer Erweiterungsvariante für die Schule in Schöllbronn zugestimmt auf Basis einer Machbarkeitsstudie, Gesamtkostenschätzung von fast 3,6 Mio. Euro mit hoher Schwankungsbreite wegen des schlechten Untergrunds. Im November 2024 war die Kostenschätzung für die Erweiterung des Pavillons um zwei Geschosse bei fast 8,3 Mio. Euro gelandet, OB Arnold stoppte alles und ordnete eine Alternativplanung an.

Benötigt werden acht Klassenzimmer, ein Fachraum für Musikunterricht und Differenzierungsflächen (Aufenthalts- und Ruhebereiche für den Ganztagesbetrieb) in Klassenraumnähe. Basierend auf Prognosen wird mit einem Raumbedarf von fünf Betreuungsgruppen (drei für Verlässliche Grundschule und zwei für die Flexible Nachmittagsbetreuung) gerechnet.

Das alternative Konzept, dem die Räte wie schon in Vorberatung zustimmten, umfasst eine Aufstockung des Pavillons sowie einen zweigeschossigen Anbau an das historische Schulhaus in Kombination mit Umbaumaßnahmen im Bestand. Gebaut wird in drei Schritten, Start ist bereits in den Sommerferien im historischen Gebäude, wo drei gleichwertige Räume im EG entstehen, Differenzierungsräume im Foyer und im neuen Anbau (Schritt zwei). Der Pavillon wird in einem dritten Schritt voraussichtlich ab April 2026 aufgestockt, im erweiterten OG gibt es dann vier Klassenzimmer und einen Differenzierungsraum. Die Wärmeversorgung der Gebäude erfolgt weiter über das vorhandene Gebäudenetz.

Die Kosten für die Aufstockung des Pavillons werden auf rund 2,94 Mio. Euro geschätzt inkl. Risikobandbreite, für den Um- und Anbau historisches Gebäude auf 2,84 Mio. Euro inklusive Risikobandbreite, inbegriffen ist eine Brandwarnanlage 80.000 Euro. Gesamtkosten also rund 5,8 Mio. Euro. Ein Förderbescheid von rund 480.000 Euro liegt vor, muss aber aufs neue Konzept angepasst werden. Die Fertigstellung ist für Anfang 2027 geplant.

Bebauungsplan Lange Straße Nord

Anfang des Jahres war eine erneute eingeschränkte Beteiligung der Öffentlichkeit durch Planoffenlage sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange erfolgt. Neben Formulierungsanregungen wurde auch die Baumliste angepasst sowie die Ausführung des Terrassensichtschutzes. Laut vorläufigem Umlegungsplan beläuft sich die Gesamtzahl der Baugrundstücke auf 25, zwölf gehen an private Eigentümer zur Selbstnutzung oder Veräußerung.

Am Montag, 28. April, 18 Uhr:

Einladung zum Ortsteilgespräch im Dorfgemeinschaftshaus Schluttenbach

So sieht die **Themenauswahl** für den Abend aus:

TOP 1: Bisherige und laufende Projekte

TOP 2: Baugebiet Lange Straße

TOP 3: Windenergie

TOP 4: Fragen und Anliegen der Bürger

Im Anschluss ist ein offener Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, dem Oberbürgermeister und der Verwaltung vorgesehen. Ich freue mich auf die Gelegenheit, die unterschiedlichen Anregungen und Sichtweisen mit Ihnen gemeinsam zu erörtern.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Johannes Arnold

Aus dem Gemeinderat: Jugendgemeinderat – Verpflichtung und Verabschiedung



Der 18. Jugendgemeinderat ist (teilweise) Vergangenheit: Nubia Frietsch, Enis Can Baykal, Felix Malin und Anna-Maria Schekat, außerdem Dilara Zamba und Paula Schneider (beide nicht im Bild links) wurden verabschiedet. Und so sieht (rechts, mit OB) der 19. Jugendgemeinderat aus (v. l.): Paul Todoran, Milène Mollien, Liam O'Kelly, Tarja Ochs (neu), Mandy Li (neu), Jona Krämer (neu), Mia Wohleb (neu), Merza Polat (neu), Pauline Schieber und Clara Käding. Elina Jasikovic (neu) konnte nicht teilnehmen, ebenso Julius Hauser. Das Zeichen ist übrigens das ‚E‘ für Ettlingen!

Mit einer gegenüber dem Vorjahr noch gesteigerten Wahlbeteiligung geht der 19. Jugendgemeinderat ans Werk: Wie bereits berichtet, gingen mit 78,4 Prozent nochmals mehr Jugendliche an die Urnen, im Vorjahr waren es 72 Prozent aller Wahlberechtigten. Neu dieses Mal: An den Realschulen und an der Schillerschule als Werkrealschule wurde besonders für die Wahl geworben, insgesamt hatten sich 13 Bewerberinnen und Bewerber gemeldet. Gewählt wurde wieder online, es galt, sechs der zwölf Sitze neu zu besetzen. Jeder Wähler hatte sechs Stimmen, bis zu drei Stimmen konnten pro Kandidat/Kandidatin vergeben werden. Das mobile Wahllokal war während des Wahlzeitraums vom 17. bis 28. März täglich an einer anderen Schule präsent, am Schlussstag konnte auch im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren gewählt werden.

In der Gemeinderatssitzung am Mittwoch vergangener Woche wurden die neuen Jugendgemeinderätinnen und -räte verpflichtet und die sechs ausscheidenden Mitglieder verabschiedet. Oberbürgermeister Johannes Arnold, der den scheidenden JGR's ihre Urkunden überreichte und die neu Gewählten zu Jugendgemeinderäten ernannte, hob das engagierte Wirken des 18. Jugendgemeinderats hervor. Ein großes Ziel sei während dessen Amtszeit verwirklicht worden: der Pumptrack.

Neu dabei sind Mia Wohleb, Tarja Ochs und Mandy Li vom Eichendorff-Gymnasium, Merza Polat und Elina Jasikovic von der Anne-Frank-Realschule sowie Jona Krämer von der Wilhelm-Lorenz-Realschule.

Verabschiedet wurden: Nubia Frietsch, Paula Schneider, Enis Can Baykal, Anna-Maria Schekat, Dilara Zamba und Felix Malin.

Der 19. Jugendgemeinderat besteht aus

Julius Hauser, Pauline Schieber, Milène Mollien, Paul Todoran, Clara Käding, Liam O'Kelly, Mia Wohleb, Tarja Ochs, Merza Polat, Jona Krämer, Elina Jasikovic und Mandy Li.

Traditionell wird dem Gemeinderat zum Besetzungswechsel auch der Abschlussbericht des Vorgänger-Jugendgemeinderats vorgestellt, die Vorsitzende Anna-Maria Schekat und ihre Stellvertreterin Clara Käding trugen ihn vor. Der 18. JGR startete gemäß der üblichen Gepflogenheit mit dem Einführungswochenende, dabei wurden erste Ziele vereinbart. Neun Sitzungen fanden während der Amtszeit statt, dazu nahmen Jugendgemeinderätinnen oder Jugendgemeinderäte an Sitzungen des Gemeinderats oder von Ortschaftsräten statt. Der JGR war am Arbeitskreis Klimaschutz beteiligt und entsandte einen Repräsentanten zu der Informationsveranstaltung zur Windenergie in Ettlingen. Darüber hinaus initiierten die jungen Rätinnen und Räte eine Reihe von Aktionen bzw. waren Teil von Projekten wie dem Klimapuzzle der ‚Omas for Future‘, sie stellten dem Bundesfreiwilligendienst ihr Gremium vor und waren bei einer Fahrt nach Épernay dabei, wo sie sich mit dem dortigen Jugendrat austauschten. Weitere Aktionen waren das Wasenparkfest und die Eröffnung des Pumptracks. Zeichen setzten die jungen Leute zudem durch ihre Teilnahme an der Reichspogromnacht und der Gedenkfeier zum Volkstrauertag. Nicht zu vergessen die Nikolausaktion, bei der Schüler in den Genuss von Nikolausen kamen. Nachhaltigen Eindruck hinterließ das Dachverbandstreffen in Stuttgart. Eines der letzten Projekte war die Beteiligung an der Realisierung des CinéECK-Kinos und die Gestaltung des Jugendraums. Dazu hatte ein Teilnehmungsworkshop stattgefunden.

Geplant ist zudem eine Plakataktion an Schulen über Diskriminierung, zudem ist für den September eine Veranstaltung zum Thema „Vernetzt im Länd“ in Vorbereitung, bei der werden sich Jugendgemeinderäte aus Baden-Württemberg in Ettlingen treffen um zu netzwerken.

Für den 19. JGR folgten zunächst am 10. und 11. April die Einführungstage, die konstituierende Sitzung ist für Montag, 26. Mai, geplant.

Personalausweise/ Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt **vom 25. bis 27. März**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt **vom 21. bis 26. März**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten: montags, dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 – 12 Uhr, donnerstags 8 – 18 Uhr, freitags 8 – 12 Uhr. Tel. 101-222. Wartezeiten vermeiden? Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbaren.

Viel Unterhaltungsaufwand für Kinderspielbereiche in der Stadt:

Instandhaltung ist kein Kinderspiel

Kaum aufgestellt, fanden sich schon Fans: die neue Tampenschaukel des Eisbär-Kinderspielplatzes im Birkenweg/Ettlingen-West ist neuer Mittel- und Anziehungspunkt. Ingrid Lotterer, Leiterin der Garten- und Friedhofsabteilung im Stadtbauamt und ihr Mitarbeiter Sven Hanak freuten sich mit Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker über den spontanen Zuspruch von Samuel und Kilian. Auch Erwachsene hält die Schaukel aus! Die Stadt lässt sich Instandhaltung und Aufwertung der insgesamt 54 Kinderspielplätze im Stadtgebiet einiges kosten. Hier eine kleine Bilanz.

Der Reifenschwinger des Kinderspielplatzes Eisbär in Ettlingen-West war in die Jahre gekommen, eine Reparatur lohnte nicht und ein Ersatz durch ein ähnliches Spielgerät wäre wegen größerer Dimensionen nicht in Frage gekommen. Sven Hanak vom Stadtbauamt, Garten- und Friedhofsabteilung, ist für die Spielplätze zuständig. Er wählte zusammen mit seiner Chefin, Abteilungsleiterin Ingrid Lotterer, ein etwas anderes Spielgerät aus: eine so genannte Tampenschaukel zielt jetzt den von Kastanienbäumen gesäumten Platz. An einem grünen Gestell hängt an acht Ketten ein robustes, dickes Seil, mehrere Kinder können darauf balancieren oder waagrecht schaukeln. ‚Tampen‘ deshalb, weil es sich um ein kurzes, dickes Stück Tau handelt. „Das Gerät ist ideal für diese Fläche“, so Hanak. Zudem wurde tiefgründig der Belag ausgetauscht, helle Hackschnitzel sorgen jetzt für Fallschutz. Das sieht schön aus und ist zudem pflegeleichter als der alte Rundkies. Mit in die Fläche einbezogen wurde die vorhandene kleine Wippe. Rund 30.000 Euro kostete die Aufwertung des kleinen Spielplatzes, der durch die umgebenden Bäume angenehme Schattenbereiche bietet.

Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker als zuständiger Dezernent nutzte die Gelegenheit, um auf den permanenten Aufwand hinzuweisen, den die Stadt für ihre Kinderspielplätze betreibt, „gerne, denn aus eigener Erfahrung weiß ich, die Spielplätze sind Treffpunkte für Kinder, Eltern und Großeltern, tragen zur Entwicklung motorischer Fähigkeiten bei, sie

fördern die soziale Interaktion und regen die Fantasie an. Kinder lernen dort zusammen zu spielen, zu teilen, aber auch Konflikte zu lösen und sie können sich ‚auspowern‘.“

Hoher Pflegeaufwand für 54 Spielplätze und 30 Freizeitanlagen

Mit 54 Spielplätzen, davon 27 in der Kernstadt und weitere 27 in den Ortsteilen gibt es fast immer in Laufweite eine Möglichkeit zum Schaukeln, Sandeln oder Rutschen. Hinzu kommen noch weitere 30 Freizeitanlagen in Form von Boule- oder Bolzplätzen, Basketballplätzen, Skateparks oder, ganz neu im Horbachpark, eine Calisthenics-Anlage zum Gymnastizieren und den Pumptrack.

Selbstredend werden die Anlagen von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Verkehrssicherheit geprüft. „Auf jedem Spielplatz wird eine wöchentliche Sichtkontrolle durchgeführt“, erläuterte Sven Hanak. Hinzu kommt eine vierteljährliche Funktionskontrolle, dabei werden Verschleißteile geprüft. Jedes Jahr einmal wird zudem die Standsicherheit der Geräte geprüft.

Trotzdem kann es vorkommen, dass etwas entzwei geht, dann wird das defekte Bauteil ausgetauscht. Wichtig ist auch, dass der Sand auf den Anlagen jährlich gereinigt wird. Das erledigt eine Fachfirma, die den Sand siebt und umschichtet. Ein eigenes Team ist in Sachen Reinigung und Müllbeseitigung unterwegs, auch die Grünflächen und Bäu-

me an den Spiel- und Freizeitflächen wollen gepflegt werden, dies ist Aufgabe des Pflage-trupps des städtischen Bauhofs.

Rund 7.000 Mitarbeiterstunden kommen so jedes Jahr zusammen, die Kosten für diese Unterhaltsleistungen und den Austausch kleinerer Geräte betragen inklusive Material- und Maschinenaufwendungen rund 500.000 Euro im Jahr.

Neuanlagen und Neubeschaffungen schlagen gleichfalls zu Buche: Bei der Jahresbegehung wird festgestellt, welche Spielplätze aus technischer Sicht einer Runderneuerung bedürfen. Dabei wird durchaus auch Wünschen aus der Bevölkerung Rechnung getragen, außerdem werden Veränderungen durch Baumaßnahmen berücksichtigt, dies betrifft vor allem die Schulen.

Allein in den vergangenen fünf Jahren wurden etwa 1,2 Mio. Euro in die Anlagen investiert, von der Trampolinanlage im Horbachpark über die Aufwertung des Spielplatzes am Retzberg in Schöllbronn und des Schulbereichs der Johann-Peter-Hebelschule (wo nachmittags alle spielen dürfen), den Spielplatz in der Fère-Champenoise Straße in Bruchhausen und den Skaterplatz in Spessart bis zum Bouleplatz Wasen, der Aufwertung des Beachvolleyballfelds im Horbachpark und zum Bau von Pumptrack und Calisthenics-Anlage dort sowie zur beschriebenen Aufstellung des Ersatzgeräts im Eisbärspielplatz.

Eine ganze Reihe weiterer Maßnahmen ist in Arbeit: So wird für rund 60.000 Euro der Spielplatz in der Richtstraße in Schluttenbach saniert, der Spielplatz in der Fère-Champenoise Straße braucht ein neues Netzkarrussell (9.000 Euro). 35.000 Euro kostet die neue Kombinationsanlage für den Spielplatz Scheffelanlage, die Neuanlage des Bolzplatzes Fichtenweg (neuer Belag) wird voraussichtlich 200.000 Euro kosten. Einen großen Batzen bildet der Spielbereich an der Schillerschule mit Bolzplatz, Streetball und Klettergerüst, hier werden wohl rund 450.000 Euro fällig.

Bei alledem laufen schon die Planungen für die Vorhaben im nächsten Jahr. Auf der Liste stehen die Erneuerung des Spielplatzes Watthaldenpark, des Spielplatzes Alter Friedhof und die Erneuerung des Spielbereichs und Bolzplatzes an der Grundschule Oberweiler.

„Die Pflege und Instandhaltung der Spielplätze im Stadtbereich und in den Ortsteilen ist kein Kinderspiel, aber es lohnt sich“, erklärte der Bürgermeister. Wer sich ein Bild davon machen möchte, wie beliebt die Kinderspielplätze sind, kann dies an einem schönen Tag beispielsweise am Wasserspielplatz im Horbachpark tun, wenn es dort von Wasserratten und Sandelfans nur so wimmelt.

Vorberatenes im Gemeinderat:**Kitabedarfsplanung mit Empfehlung für Überhang an Plätzen im Ü3-Bereich**

23 Kindertageseinrichtungen von insgesamt zwölf Trägern gibt es in Ettlingen mit variierender Größe von einer bis zu acht Gruppen. Hinzu kommen TigeR-Häuser, Tagespflegepersonen oder Großtagespflegestellen, in Summe 1.785 Plätze. In Ettlingen leben laut Prognose für das Jahr 2025 2.282 Kinder von einem Jahr bis Schuleintritt. Laut Rechtsanspruch muss die Gemeinde Sorge tragen, dass Kindern ab vollendetem 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt ein Platz zur Verfügung steht. Im Ü3-Bereich wird laut einer Empfehlung eine Versorgungsquote von 43 Prozent als notwendig erachtet. Im Herbst gab es ein Defizit von 30 Plätzen im Ü3-Bereich, deshalb wurde eine stillgelegte Krippengruppe in St. Josef wiedereröffnet, Belegung von altersgemischten Gruppen mit der maximalen Anzahl an Ü3-Plätzen sowie Eröffnung einer weiteren Krippengruppe im Kiga Schluttenbach im Januar 2026. Die Zahl der Ü3-Kinder steigt kontinuierlich an, weshalb die Umsetzung kurzfristiger Maßnahmen zur Schaffung weiterer Ü3-Plätze notwendig ist. Überdies empfiehlt die Verwaltung um flexibel zu sein einen Überhang an Plätzen im

Ü3-Bereich, der in Ü3-Plätze umgewandelt werden könnte.

Zurückliegend wurden drei neue Einrichtungen in Betrieb genommen: die Kita Kunterbunt, betrieben durchs effeff, die Kita Weitblick, betrieben durch die AWO, sowie die Kita Filzli, betrieben durch Lenitas.

Die strategische Konzeption, der der Gemeinderat zustimmte, umfasst eine Reihe von Einzelmaßnahmen: in Planung ist die Kita Kaserne Nord sowie der Neubau einer Kita Hornsgrindestraße, saniert werden muss der Kita St. Vincentius I, hier schlägt die Verwaltung vor, gegebenenfalls das Haus zu erwerben, das Objekt liegt im Sanierungsgebiet. Fördermöglichkeiten könnten genutzt werden. Das EG bietet Platz für bis zu drei Kindergartengruppen, Ausweichquartier während der Sanierung könnte der Kita Kaserne Nord sein.

Eine neue Bleibe suchen muss sich die Einrichtung Pinkepank in Bruchhausen, das Ende des Mietverhältnisses konnte durch Bemühungen der Stadtverwaltung auf 31.12.2027 hinausgeschoben werden.

Fahrbahnsanierung L 613

Im Auftrag des Landes saniert die Stadt die L613 zwischen Ettlingen und Spessart auf einer Länge von ca. 2,3 Kilometern, der Gemeinderat stimmte zu. Der Lösung gingen viele Gespräche und harte Verhandlungen voraus, denn die Straße stand trotz ihres miserablen Zustands beim Land nicht vorn auf der Prioritätenliste. Der Vorschlag von OB Johannes Arnold: Die Sanierung vorziehen, wenn das Land zahle, dann plane und baue die Stadt. Die Sanierung ist nur als Fahrbahndeckenerneuerung möglich. Um Erkenntnisse über den Straßenoberbau, den Untergrund und die Bankette zu erhalten, müssen weitere Fachbüros hinzugezogen werden. Da auch der Unterbau geschädigt sein könnte, sieht die Planung vor, die Deckschicht auf eine Tiefe von vier Zentimetern abzufräsen, eine textile Asphaltbewehrung einzubringen und eine neue Deckschicht mit einer Dicke von sechs Zentimetern einzubauen. Die Stadt wird die Bauzeit nutzen und die Bushaltestelle Wilhelmshöhe parallel barrierefrei umbauen. Auch diese Kosten trägt das Land.

Die Stadt muss voraussichtlich 55.000 Euro der Nebenkosten selbst finanzieren, das Land sieht dies als Beitrag der Stadt zur schnelleren Umsetzung.

Selfservice-Kino im K26: Im CinéECK der Cineastik frönen

Einfach sich im Kino Kulisse oder in der Touristinfo verifizieren und dann geht es los im Selfservice Kino in der Kronenstraße 26, kurz K26 genannt.

Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Buchung und Nutzung auch unter:

www.cineeck.chayns.site

1. Vorbereitung: Chayns App installieren und registrieren

Die App „Chayns“ auf das Smartphone herunterladen und installieren. Mit dem vollständigen Namen registrieren, dieser muss mit dem Namen im Ausweisdokument übereinstimmen.

2. CinéECK in der App suchen und Buchungsanfrage stellen

In der Chayns-App oben rechts auf das Lupen-Symbol klicken und nach „CinéECK“ suchen. Auf der Seite nach unten scrollen, das Buchungsformular ausfüllen und die Nutzungsordnung akzeptieren.

Falls minderjährig: Einverständniserklärung ausdrucken, von einer erziehungsberechtigten Person ausfüllen und unterschreiben lassen, diese wird bei der Verifizierung gebraucht.

3. Verifizierung der Identität

Die Verifizierung kann entweder im Kino Kulisse oder in der Touristinfo während der jeweiligen Öffnungszeiten erfolgen.

Verifizierung vor Ort NUR mit einem gültigen Ausweisdokument möglich!



Foto: Adobe Stock

Falls minderjährig: Einverständniserklärung vorlegen, diese wird einbehalten.

4. Buchung des Kino-Raums

Nach erfolgreicher Verifizierung wird die Buchung freigeschaltet. In der App auf „Kino buchen“ klicken.

Die gewünschte Zeit auswählen und die Buchung durchführen (verschiedene Zahlungsarten sind verfügbar).

Kosten: 12 Euro pro Stunde (Mindestbuchung: 1 Stunde, danach in 30-Minuten-Schritten verlängerbar).

5. Zugang zum CinéECK

Zur gebuchten Zeit zur Adresse Kronenstraße 26 gehen.

Bluetooth aktivieren und den QR-Code an der Tür mit der Chayns App scannen.

Nach der Freigabe den Türknauf nach rechts drehen und eintreten.

6. Nutzung der Technik

Die Technik startet automatisch oder kann zusätzlich über einen weiteren QR-Code aktiviert werden.

WICHTIG: Das Kino ist ein Self-Service-Angebot. Eigene Abspielgeräte oder Konsolen müssen mitgebracht werden oder über den TV können über einen Fire TV-Stick auf Streamingdienste z. B. Netflix, Prime Video, Disney+ zugegriffen werden, dabei müssen Sie sich mit Ihrem eigenen Account anmelden. Ein HDMI-Anschluss dient hier als Schnittstelle für eigene Geräte

7. Nach der Nutzung

Das Kino sauber und ordentlich hinterlassen, persönliche Gegenstände mitnehmen.

Wichtige Hinweise

Das CinéECK ist videoüberwacht. Die Einhaltung der Hausordnung wird auch durch Stichproben überprüft.

Die buchende Person ist für den ordnungsgemäßen Gebrauch verantwortlich.

Es gilt ein absolutes Alkohol-, Tabak- und Drogenverbot, ein Getränkeautomat ist vorhanden.

Das CinéECK ist von Montag bis Freitag 9 bis 21:45 Uhr geöffnet, samstags von 10 bis 21:45 Uhr.

Häckselplatz am 19. April geschlossen

Der Grünabfallsammelplatz in Ettlingen mit integriertem Wertstoffhof und Bioabfallsammelstelle ist am Ostersonntag, 19. April, geschlossen. Die Grünabfallsammelplätze in den Stadtteilen sind an diesem Tag zu den dort üblichen Öffnungszeiten geöffnet.

Fair Schenken in der Osterzeit

Seit zehn Jahren hat Ettlingen das Fairtrade-Siegel und darf sich Fairtrade-Stadt nennen. Das bedeutet nicht, dass man sich auf diesen Lorbeeren ausruhen kann. Es gilt, weiterhin Zeichen zu setzen. Auch an Ostern bitte daran denken: fair schenken mit fair gehandelten Produkten. Wer sich in der Steuerungsgruppe engagieren und sich mit Ideen und Projekten einbringen möchte, wende sich an Ilka Schmitt vom Amt für Marketing und Kommunikation, Tel. 101-859 oder per E-Mail an marketing@ettlingen.de.

Neues Freizeit- und Tourismusportal des Landkreises Karlsruhe startet

Der Landkreis Karlsruhe hat ein neues Freizeit- und Tourismusportal online gestellt als zentrale Anlaufstelle für Freizeitmöglichkeiten, Attraktionen, Veranstaltungen und Aktivitäten. Dabei bietet es Informationen nicht nur für Touristinnen und Touristen von außerhalb des Landkreises an, sondern auch für Einheimische, die die Region neu entdecken möchten. Die neue Plattform vereint verschiedene Datenquellen und ermöglicht es, Angebote der Region zu erkunden und digital zu erleben. Ob Kulturinteressierte, Naturfreunde oder Familien mit Kindern – der neue Webauftritt deckt alle Facetten des Freizeit- und Tourismusangebots im Landkreis ab und nimmt Nutzerinnen und Nutzer mit auf eine digitale Reise ins Alb- und Kraichgau und die Rheinebene.

Von historischen Sehenswürdigkeiten und Museen über Rad- und Wander-Touren, Stadtrundgänge bis hin zu regionalen Festen und kulinarischen Erlebnissen: Das Spektrum der Inhalte ist groß. Es motiviert dazu, regionale Besonderheiten vor der eigenen Haustür zu entdecken.

Zu finden ist die Plattform unter tourismus.landkreis-karlsruhe.de. Bei der Neugestaltung setzt der Landkreis auf die zentrale digitale Datenbank des Landes Baden-Württemberg, die einen Austausch der Daten mit den regionalen Tourismusverbänden erlaubt.



Vorberatenes im Gemeinderat

Energiekonzept Schleifweg/Kaserne Nord

Mit der Verabschiedung des Rahmenplans für die städtebauliche Entwicklung des Plangebiets Schleifweg/Kaserne Nord hat der Gemeinderat auch die Entwicklung als treibhausgasneutrales Quartier beschlossen inklusive Wärmeversorgungsmodell auf Basis eines kalten Nahwärmenetzes. Wärmequelle ist die thermische Nutzung von Grundwasser aus Brunnen nördlich des Plangebiets. Ein Antrag auf „Bundesförderung effiziente Wärmenetze“ wurde gestellt.

Die sinnogy GmbH Freiburg erstellte eine neuen Machbarkeitsstudie der Vorzugsvariante, der Zwischenbericht liegt vor. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Weiterverfolgung der Versorgungsvariante 1 mit Ausbauvariante 2 (gemeinschaftliches Kaltes Nahwärmenetz mit Grundwasser als Quelle in Verbindung mit Sole/Wasser-Wärmepumpen sowie Clusterung von Gebäudeblöcken aus. Sie ist sowohl bezüglich des Investitionsaufwands als auch der Wärmeverkostungen die wirtschaftlichste Alternative: mit Investitionskosten nach Förderung in Höhe von knapp 3,13 Mio. Euro (netto) und Wärmeverkosten von 14,3 Ct/kWh (netto) ist sie am günstigsten. Bis August können die Fachplanungen für die Quellenanlage, die kalte Nahwärme, die Wärmepumpen in den Gebäuden erstellt sowie die Kosten zur genauen Bestimmung des Wärmepreises für das Vergabeverfahren ermittelt werden. Zudem sollen entsprechende Fördermittel gesichert werden.

Bebauungsplan Unterer Henkling

Bei der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und Träger öffentlicher Belange in Sachen Bebauungsplan Unterer Henkling in Schöllbronn gingen einige Hinweise ein, die gemäß den rechtlichen Vorgaben berücksichtigt wurden. Lärm, auch durch Übungsbetrieb, war zudem Thema im Hinblick auf die künftige Wohnbebauung. Die Verwaltung möchte sich hier verschiedene Optionen offen halten. Michael Schöffler von SCHÖFFLER.stadtplaner.architekten Karlsruhe, Ersteller des Bebauungsplanentwurfs, erläuterte kurz Lösungsmöglichkeiten in Sachen Lärm, von Nutzungsbeschränkung (keine Option) über Stellplatzeinhausung bis zur möglichen Teilnutzung der Stellplätze, was sich erst im Betrieb zeige. Eine abschließende Klärung werde im Rahmen des Genehmigungsverfahrens erfolgen. Zur Debatte stand dann eine mögliche Teilung des Bebauungsplans in Feuerwehr/Rettungswache einerseits und Wohnbebauung andererseits, ein Antrag der Fraktion der Grünen. „Nicht sinnvoll“, so die Verwaltung, die neben dem zeitlichen unter anderem auf das Problem Dimensionierung der Infrastruktur verwies, abhängig davon, ob Wohnbebauung komme. OB Arnold machte jedoch deutlich, dass „das Thema Wohnbebauung von Anfang an mit-schwang“, Stichwort Finanzierung.

Der Kritikpunkt der Unteren Naturschutzbehörde (Landschaftsschutzgebiet betreffend) richte sich lediglich auf den Zufahrtsbereich der Feuerwehr, hier werde man das Gespräch suchen. Ein Splitten sei möglich, führe aber sicher zu Verzögerungen. Er verhehlte nicht, dass auch das Bebauungsplanverfahren ergebnisoffen sei, auch hier könne es noch Verzögerungen geben. Ortsvorsteher Wurst hatte mit eindringlichen Worten zuvor darauf hingewiesen, dass das Feuerwehrhaus Schöllbronn in desolatem Zustand sei, aus seiner Sicht sei eine Verzögerung des Verfahrens nicht verantwortbar. Der Änderungsantrag wurde mit zwei Drittel Mehrheit abgelehnt, die Abstimmung des ursprünglichen Verwaltungsvorschlags erfolgte dann mit großer Mehrheit bei zwei Gegenstimmen der AfD und einer aus den Reihen der FW/FE-Fraktion.

Damit ist der Bebauungsplanentwurf gebilligt, die Verwaltung führt das B-Plan-Verfahren nun weiter durch.

Regionalplanfortschreibung Solar

Mehrheitliche Zustimmung gab es vom Gemeinderat für die Teilfortschreibung des Verbands Region Karlsruhe (früher: Regionalverband Mittlerer Oberrhein) in Sachen Solarenergie für die zweite Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, aber ohne das Vorranggebiet FBV_34 (Kreuzfeld). Der Planentwurf enthält Festlegungen Errichtung von Anlagen der Energieversorgung, zudem Festlegungen zur Flächenauswahl für den Bau und den Betrieb von Freiflächenphotovoltaikanlagen (Vorranggebiete) und zur Steuerung durch die kommunale Bauleitplanung. Eine Fläche westl. der BAB 5 ist zum Teil schon mit PV-Anlagen bebaut und liefert Strom.

Begründung der Ablehnung des Vorranggebiets Kreuzfeld: Bruchhausen ist ohnehin durch zahlreiche Infrastruktureinrichtungen vorbelastet, Stichwort B3, BAB 5, die Bahnstrecke und das Vorranggebiet für Windenergie Durmersheim. Das Vorranggebiet Kreuzfeld würde als Naherholungsfläche verloren gehen.

Der Regionalverband hat in seiner Stellungnahme zugesagt, die Gebietsabgrenzung mit größerem Abstand zur Siedlung anzupassen, aber ohne auf das Vorranggebiet zu verzichten, die Festlegung sichere das Gebiet gegen anderweitige Nutzung. Der Planentwurf sieht nun neu eine Reduzierung der Fläche Kreuzfeld im südöstlichen Bereich um knapp einen Hektar vor. Die Fläche Hagbruch, der der Gemeinderat zugestimmt hatte, wurde um knapp drei Hektar verkleinert, die Flächenverbindung Steg wurde herausgenommen. Die Aufteilung entspricht somit der bereits realisierten PV-Freianlage. Die Verwaltung wird die Stellungnahme aus der ersten Anhörung unverändert wieder abgeben, zumal sich auch der OV Bruchhausen am 3. April mehrheitlich der Verwaltung angeschlossen hat.

Gemeinsam digital: Interkommunale Zusammenarbeit im re@di Verbund

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in unserer Artikelreihe möchten wir Ihnen heute eine wichtige Säule, wenn nicht die wichtigste, unserer Arbeit vorstellen: **re@di – regional.digital**. Dieses interkommunale Netzwerk verbindet die acht Großen Kreisstädte Bretten, Bruchsal, Bühl, Ettlingen, Gaggenau, Rastatt, Rheinstetten, Stutensee und den Stadtkreis Baden-Baden. Gegründet wurde das Netzwerk im Frühjahr 2019 in Ettlingen auf Anregung von Oberbürgermeister Johannes Arnold und Hauptamtsleiter und CDO Andreas Kraut, um so die Zusammenarbeit im Bereich der Digitalisierung zu nutzen. Was bedeutet re@di für unsere Stadtgemeinschaft? Es geht um mehr als nur Technologie – es geht um Effizienz, Kosteneinsparungen und verbesserte digitale Dienste. Durch die enge Zusammenarbeit entwickeln die beteiligten Städte gemeinsam innovative Lösungen, die direkt unseren Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen. Die Synergieeffekte bewirken, dass die einzelnen Städte personelle und finanzielle Ressourcen bei der digitalen Transformation einsparen bzw. effektiv einsetzen können. „Zamme Lösunge finde, statt leis nebbenander z’schaffe!“, so würden wir es in Ettlingen wohl sagen.

Ein konkretes Beispiel für die gelungene re@di Zusammenarbeit, das Sie vielleicht (oder hoffentlich schon) kennen, ist unsere Engagementplattform für Vereine. Damit solche interkommunalen Projekte entstehen können, arbeiten bei re@di rund 90 motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Verwaltungen in Projekt- und Fachgruppen zusammen. Charakteristisch dabei ist der sogenannte „re@di-Spirit“ – ein kollegialer, hierarchieübergreifender Austausch mit Freude an Innovation.

Was bedeutet das für Sie? Wir als Verwaltung können durch die interkommunale Zusammenarbeit in re@di schnellere, einfachere und modernere digitale Serviceleistungen anbieten. Infos: www.re@di.de.

In unseren weiteren Artikeln dieser Reihe erzählen wir Ihnen gerne mehr über die interkommunale Zusammenarbeit bei re@di.

Nun wünschen wir Ihnen aber erst einmal frohe Ostern! Unsere KI-Hasen haben schon vorausgerechnet: Ihr Osterei ist genau dort, wo es sein soll – und das mit Präzision auf den Zentimeter!



Öffnungszeiten der Abfall- entsorgungsanlagen an Ostern

Von den **Entsorgungsanlagen des Landkreises Karlsruhe** bleiben am Karsamstag, 19. April, einige Annahmestellen geschlossen, darunter die Annahmestelle für Selbstanlieferungen der Stadtwerke Ettlingen, die Annahmestelle im Industriegebiet in Karlsbad-Ittersbach sowie die Kreiserdaushubdeponie in Karlsbad-Ittersbach.

Häckselplatz Ettlingen geschlossen

Zudem ist der **Grünabfallsammelplatz in Ettlingen mit integriertem Wertstoffhof und Bioabfallsammelstelle** am Karsamstag zu. Die Grünabfallsammelplätze in den Stadtteilen sind an diesem Tag zu den dort üblichen Öffnungszeiten geöffnet.

Die Termine der Müllabfuhr finden am Donnerstag, 17. April (Gründonnerstag), wie im Abfuhrkalender ausgewiesen statt. Nach den Osterfeiertagen ergeben sich Verschiebungen der Abfuhrtermine. Über die geänderten Leerungstermine informiert der aktuelle Abfuhrkalender, die Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes www.awb-landkreis-karlsruhe.de oder die Abfall-App KA.

Sicher aufgehoben: dein Fahrrad in der Box.

MEHR SCHUTZ, WENIGER SORGEN.

Die Fahrradboxen in der Parkgarage Zentrum/Schloss machens möglich.

E-Bike laden inklusive!

www.ettlingen.de/fahradboxen

SWE

Kostenfreie und kostenpflichtige Stellplätze – In der Parkgarage Zentrum/Schloss stehen sowohl kostenfreie Fahrradstellplätze als auch kostenpflichtige, abschließbare Fahrradboxen zur Verfügung. Sie bieten optimalen Schutz vor Diebstahl und Witterungseinflüssen.

Lademöglichkeit für E-Bikes

Die kostenpflichtigen Fahrradboxen verfügen über eine Stromversorgung, sodass E-Bikes während der Parkzeit kostenfrei mit umweltfreundlichem Strom der Stadtwerke Ettlingen geladen werden können.

Flexible Buchungsmöglichkeiten über die Chayns App

Die Buchung der kostenpflichtigen Stellplätze erfolgt bequem über die Chayns App (QR-Code scannen). Es gibt verschiedene Mietoptionen:

- Tagesmiete: 1 Euro
- Monatsmiete: 10 Euro
- Jahresmiete: 100 Euro

Komfortables und sorgenfreies Parken

Ob für einen kurzen Stadtbummel, den täglichen Arbeitsweg oder als sichere Langzeitlösung – die Fahrradstellplätze und -boxen bieten für jede Situation das Passende. Während das Fahrrad sicher und trocken steht, können Besucherinnen und Besucher entspannt ihren Aufenthalt in Ettlingen genießen.

Weitere Info unter fahradboxen.ettlingen.de oder per E-Mail an info@ettlingen.de.



105. Geburtstag von Maria Stosch

Mit nunmehr 105 Jahren gehört Maria Stosch zu den ältesten Einwohnern Ettlingens. Am 8. April feierte sie im Franz-Kast-Haus mit der Familie und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Pflegeheims ihren Geburtstag. Oberbürgermeister Johannes Arnold überbrachte der Seniorin die Glückwünsche von Stadt und Land und wünschte persönlich alles Gute.

Maria Stosch kann auf ein Leben mit vielen schönen, aber auch schwierigen und herausfordernden Zeiten zurückblicken. Geboren in Walzen in Oberschlesien, verlebte sie dort im Kreise einer großen Verwandtschaft eine behütete Kindheit. Nach der Schule begann sie in Krappitz, einer Kreisstadt in der Nähe von Walzen, eine Ausbildung zur Buchhalterin.

1939 lernte sie Johannes Stosch kennen und liebte, der in Dresden Kunst studierte und Verwandte in ihrem Heimatort besuchte. Doch am 1. September des Jahres überfiel Deutschland Polen, der Beginn des Zweiten Weltkrieges. Die Verlobung konnten die beiden jungen Leute noch feiern, dann wurde Johannes eingezogen. Er sollte erst 1947 zurückkehren. Maria selbst konnte in letzter Minute vor der Roten Armee fliehen, mit dem Fahrrad machte sie sich auf den Weg Richtung Westen. Glück im Unglück: Johannes überlebte und die beiden heirateten.

Johannes Stosch absolvierte anschließend in Leipzig das Studium der Veterinärmedizin, unterstützt von seiner Frau, die als Buchhalterin arbeitete. Zwei Söhne wurden geboren, die Familie ließ sich in Stavenhagen in Mecklenburg nieder, wo Johannes eine Tierarztpraxis übernahm, Maria erledigte Büroarbeit und Verwaltung.

Dann kam ein weiterer Einschnitt: 1959 droht die Verstaatlichung der Praxis, die DDR griff ins Leben der Familie ein. Wieder packte Maria die Koffer und verließ mit Kind und Kegel den Wohnort, so gelangten die Stoschs nach Dorsten im Münsterland.

1985 starb Johannes, Maria bleibt alleine zurück, versorgte sich bis ins hohe Alter selbst. Sie liebt die Musik und die Kunst, ist viel unterwegs, kocht und backt für ihr Leben gern, ist beredt und lebhaft. Gerne ist sie mit dem Fahrrad unterwegs.

Im Alter von 93 Jahren hatte sie einen Fahrradunfall und Sohn Thomas, der in Karlsruhe studierte und sich mit seiner Familie dort niederließ, holt die Mutter zu sich.

2013 zog sie im Franz-Kast-Haus ein, wo sie sich wohl fühlt. Nicht zuletzt deshalb, weil Enkelin Katharina oft vorbeischaut.

Jugendraum „ConnectECK“ nimmt Fahrt und Farbe auf



Eines der ersten Projekte des 19. Jugendgemeinderats (siehe Seite 7) ist die Gestaltung des Jugendraums in einem Teilbereich des ehemaligen Begegnungsladens K26. Der Begegnungsladen ist ja bekanntermaßen in den Weißenburger Hof umgezogen, dadurch wurde in der Kronenstraße Nr. 26 der Platz frei fürs CinéECK, das Selfservice-Kino (siehe dazu auch Seite 9), und für den selbstverwalteten Jugendraum, der ConnectECK heißen wird.

In einem Beteiligungsworkshop hatten die Jugendgemeinderätinnen und -räte das Logo und die Farben fürs ‚Corporate Design‘ des Raums erarbeitet, in dem sich junge Leute treffen können zum Chillen, Reden, Zusammensein. Mittlerweile ist auch der Tischkicker da!

Angeschlossen ist ein kleineres Zimmer, das der Jugendgemeinderat für seine Besprechungen nutzen kann, das aber auch für ruhigere Tätigkeiten zur Verfügung steht, Kreatives, Hausaufgaben oder Ähnliches.

Am Freitag vergangener Woche gingen die JGRs daran, den Raum zu gestalten, unterstützt von Jugendsozialarbeiter Leon Singer, zudem gab's die ersten gemeinsamen Überlegungen für künftige Vorhaben.

Das Projekt war zugleich Teil des Einführungswochenendes für die neuen Jugendgemeinderätinnen und -räte, die erst am Mittwoch vergangener Woche von OB Johannes Arnold verpflichtet worden waren, und diente auch dem gegenseitigen Kennenler-

nen. Paul Todoran, einer der JGRs vom 18. Gremium über die neuen Kolleginnen und Kollegen: „Die sind sehr motiviert, man kann davon ausgehen, dass das so bleibt!“

Nach einem gemeinsamen Frühstück ging's los, mit Lineal, Klebeband, Bleistift, Pinsel und Farbbrole. Zuvor war ein Farbkonzept erarbeitet worden, basierend auf den Farben des CinéECKs, Silber, Rosa und Orange, ergänzt durch ein helles Limettengrün. Dreieckformen mit schlangenförmiger ‚Hypotenuse‘ versinnbildlichen Personen oder Gruppen, die Dreiecke überschneiden sich, dort bilden sich Mischfarben, anders gesagt: Es ergeben sich neue Kombinationen an Gedanken, Lebensgeschichten, Erlebnissen. Jede Wand erzählt so eine Geschichte: überm Tischkicker treffen die Dreiecke in einem Zentrum zusammen, spricht: Man trifft sich zum Kickern. „Die Signatur-Farbe, das Erkennungszeichen, ist das Grün“, merkte Leon Singer an.

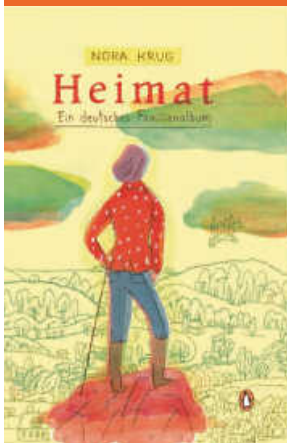
Auch der kleinere Raum wird aufgehübscht, dort stehen aktuell verschiedene Schränke und Regale. Mit Klebefolie wurden die Möbel verschönert, einige bekamen eine Tafelfolien- und Whitewall-Beschichtung und können jetzt beschriftet werden. Was dann noch fehlt, ist Schreib- und Büromaterial.

Am Ende waren trotz Pizzapause ziemlich geschafft, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der Raum ist Montag bis Freitag von 13 bis 21.45 Uhr offen, in den Ferien früher. Für die Sauberkeit sorgen die Nutzer selbst.

42. Baden-Württembergische LITERATUR TAGE

13.03. –
05.04.2025

Ettlingen



Am Freitag, den 2. Mai um 17.00 Uhr kommt die in New York lebende Autorin der Graphic Novel „Heimat“ zu einem Buchgespräch in den Horbachpark Ettlingen. Auszüge aus ihrem Buch sind derzeit im Horbachpark ausgestellt. An diesem Abend findet ein öffentliches Gespräch mit Kulturamtsleiter Christoph Bader statt und die Autorin wird ihm und dem Publikum Fragen zum Inhalt und zur Entstehung des Buches beantworten. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten frei zugänglich.

„Heimat(en)“ lautet das Motto der 42. Baden-Württembergischen Literaturtage, die in diesem Jahr in Ettlingen ausgerichtet werden. Die Stadt Ettlingen präsentiert dazu im Horbachpark eine Ausstellung mit Auszügen aus Nora Krugs Graphic Memoir „Heimat“. Die Ausstellung ist vom 12. März bis zum 12. Mai frei zugänglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 2. Mai um 17:00 Uhr im Horbachpark Ettlingen.



„Die Erfindung der Bundesrepublik: Wie unser Grundgesetz entstand“ Lesung mit Sabine Böhne-Di Leo
Sa., 23.05.2025, 20.00 Uhr, Stadtbibliothek Ettlingen
 Passend zum 76. Jahrestag des Deutschen Grundgesetzes kommt am Freitag, 23. Mai, die Autorin Sabine Böhne-Di Leo mit einer Lesung aus ihrem Buch „Die Erfindung der Bundesrepublik: Wie unser Grundgesetz entstand“ nach Ettlingen. Als Nachklapp findet am 23. Mai 2025 um 20:00 Uhr eine Lesung der Autorin Sabin Böhne-Di Leo aus „Die Erfindung der Bundesrepublik“ in der Stadtbibliothek Ettlingen (Obere Zwingerstraße 12, 76275 Ettlingen) statt. Im Sommer 1948 stehen große Entscheidungen an: Die westlichen Alliierten beauftragen 65 Männer und Frauen damit, eine Verfassung auszuarbeiten. Wie soll es werden, das neue Land? Sabine Böhne-Di Leo nimmt uns in ihrem Roman „Die Erfindung der Bundesrepublik“ mit auf eine faszinierende Zeitreise ins Jahr 1948/49. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Stadtbibliothek Ettlingen (Kontakt: stadtbibliothek@ettlingen.de, Tel.: 07243 / 101-274) und in der Buchhandlung ABRAXAS in Ettlingen für 13 Euro und an der Abendkasse für 15 Euro. Ermäßigte bezahlen 50 %

Neueröffnung in der Kronenstraße: „Casa Mama Tina“



Auftakt mit OB für die Casa Mama Tina. Stefania Moglie 2.v.re.) und ihre Eltern Luis und Cristina Alves (lks.) haben mit viel Leidenschaft ein Restaurant geschaffen, das in Ettlingen eine kulinarische Lücke schließt.

„Ein Frühstücksrestaurant war schon immer mein Traum“, sagte Stefania Moglie bei der offiziellen Eröffnung der ‚Casa Mama Tina‘ am Freitag vergangener Woche. „Wieso nicht morgens Frühstück, abends Tapas?“, hatte ihr Vater Luis Alves angeregt. Gesagt, getan: Ende März wurde der Traum wahr. In der Kronenstraße ist eine portugiesisch-iberische Gastronomie entstanden, „mit italienischen Einflüssen“, ergänzte Stefanias Mamma Cristina Alves, sie ist Italienerin.

Viel Arbeit hat die Familie investiert, fünf Monate lang wurde renoviert, das Ergebnis ist beeindruckend. Dunkelpetrolfarbene Wände, stimmungsvolle Beleuchtung und ansprechendes Mobiliar schaffen Atmosphäre. Im Obergeschoss gibt es zudem einen weiteren Raum, der auch für Feste genutzt werden kann.

In der Küche arbeitet ein weiteres Familienmitglied zusammen mit einer aus Spanien stammenden Köchin: der Schwiegersohn in spe, der seine Ausbildung im Zollhaus absolviert hat.

„Wir freuen uns sehr, hier in Ettlingen zu sein, die Gäste und die Nachbarn in der Kronenstraße sind wunderbar“, betont Luis Alves, der zusammen mit seiner Tochter Geschäftsführer ist. Ebenso wie seine Frau hat er einen Vollzeitjob in einer ganz anderen Branche, wenn auch beide von klein auf immer wieder in die Gastronomie hineingeschnuppert haben. „Ich komme eher aus dem Cocktail-Bereich“, bekannte Luis, der zudem in zwei Bands singt.

Die namensgebende Mama Tina war seine Mutter, Stefanias Oma, bei der regelmäßig legendäre Familienfeste stattfanden, dort fand sich dann die ganze Familie zusammen. „Einige Rezepte für Gerichte, die es immer mal wieder bei uns gibt, stammen von ihr!“

„Für die Straße ist Ihre Außenbewirtung eine schöne und wichtige Ergänzung“, befand der OB, der der Familie viel Erfolg wünschte.

Sperrung der nördlichen Pforzheimer Straße bis Ende Juli

- ➔ Abschluss der Bauarbeiten am Quartier "Alte Feuerwehr" 
- ➔ Erneuerung von Wasser-, Gas- und Stromleitungen 
- ➔ Neue Straßenaufteilung inkl. Radweg, Blindenleitsystem und Stadtbäume 
- ➔ Neue Barrierefreie Bushaltestelle und Linksabbiegespur 

Ettlingen

Leben mit Handicap

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7 – 9, Tel. 07243 101-146
Luisa Adamzseski, E-Mail: luisa.adamzseski@ettlingen.de

Homepage (leichte Sprache):

www.ettlingen.de/inklusion

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartnerin für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum:

Daniela Adomeit,

E-Mail: ettlingen-barrierefrei@web.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald

Goethestraße 15a

Tel. 07243 345-8310,

E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer, Tel. 07243-9244255, karinwidmer@gmx.de

www.netzwerk-ettlingen.de

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe nach § 32 SGB IX

Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen zu z. B. finanzieller Sicherung, Umgang mit Behörden, Freizeit, Mobilität, Pflege, Hilfsmittel, Wohnen, Bildung, Arbeit, Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs (BEIBW) und vielem mehr beraten lassen. Die Sprechstunden finden in den Räumen des Pflegestützpunktes in Ettlingen statt, jeden 1. und 3. Montag im Monat von 12.30 bis 15 Uhr und nach Terminvereinbarung im Begegnungszentrum Am Klösterle, Klostergasse 1.

E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de

www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termin:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. **Der nächste Termin am 6. Mai ist von 16 bis 18 Uhr in den neuen Räumen des K26 in der Marktpassage 12.**

Familie

Online-Gesprächsrunde für pflegende Angehörige am 29. April

Die Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe laden pflegende Angehörige herzlich zur nächsten Online-Gesprächsrunde am Dienstag, 29. April, von 16:30 bis 18 Uhr ein. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich um einen pflegebedürftigen Angehörigen kümmern – sei es zu Hause, in einer Pflegeeinrichtung oder einer anderen Wohnform. Die Gesprächsrunde bietet Raum für Austausch, gegenseitige Unterstützung und praktische Anregungen für den Pflegealltag. Auch wer erst einmal nur zuhören möchte, ist herzlich willkommen.

Wenn Sie teilnehmen möchten oder grundsätzlich Interesse an der Gruppe haben, können Sie sich per E-Mail an: gespraechsrunde.pflege@landratsamt-karlsruhe.de oder telefonisch bei Ihrem zuständigen Pflegestützpunkt anmelden. Die Kontaktdaten finden Sie online unter www.landkreis-karlsruhe.de/Pflegestuetzpunkte.

Frauen- und Familienzentrum effeff

Middelkerker Str. 11,

Telefon-Nr.: 07243/12369,

Homepage: www.effeff-ettlingen.de,

E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Das effeff hat in den Osterferien geschlossen. Es finden in den Osterferien keine Angebote statt – außer in Absprache mit den Kursleitern.

Ab 28. April erreichen Sie uns wieder telefonisch von Mo. bis Do. 9 – 14 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Wir wünschen entspannte Osterfeiertage und schöne Ferien.

PLÄTZE FREI in den Babykursen

Der aktuelle Block unserer Babykurse ist wieder erfolgreich gestartet. Es gibt noch einzelne freie Plätze für:

- 2 – 7 Monate, dienstags, 9.15 – 10.30 Uhr
- 8 – 14 Monate, donnerstags, 10.15 – 11.30 Uhr

Wer noch einsteigen möchte: Anmeldungen sind noch möglich an info@effeff-ettlingen.de

Unsere Musikmäuse sind bereits ausgebucht – ein nächster Block mit 10 Terminen startet ab September 2025 wieder.

NEU: Mama-Baby-Yoga

Wir freuen uns sehr, wegen großer Nachfrage wieder einen Yoga-Kurs für Mamas mit Babys (bis ca. 1 Jahr) anbieten zu können.

Ab Montag, 05. Mai findet der Kurs immer montags von 10:00 – 11:00 statt.

10 Termine / 120 € (für Mitglieder 100 €)

Anmeldungen an info@effeff-ettlingen.de

MiA-Kurse:

Deutsch lernen & Alltag meistern

MiA steht für „Migrantinnen einfach stark im Alltag“ und richtet sich an Frauen, die sich gegenseitig stärken und ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten. In den Kursen werden Alltagsthemen wie Arztbesuche, Einkaufen und Behördengänge behandelt. An manchen Tagen gehen die Teilnehmerinnen hinaus, um wichtige Anlaufstellen in der Stadt zu entdecken. Inspirierende Gastvorträge von erfolgreichen Migrantinnen geben wertvolle Einblicke. Zudem gibt es kreative Angebote wie Kuchenbacken, Singen und Tanzen.

Die MiA-Kurse sind kostenlos, dauern 34 Stunden und finden über mehrere Wochen statt. Die Inhalte werden flexibel an die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen angepasst. Es ist möglich, bis zu drei Kurse hintereinander zu besuchen. Kurszeitraum: Jeden Freitag vom 9. Mai bis 1. August 2025, jeweils von 9:30 bis 12:30 Uhr.

Die MiA-Kurse werden gefördert durch das Bundesministerium des Inneren und für Heimat auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



Weitere Infos und Anmeldung:
Telefon: 07243-12369
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de
Website: www.effeff-ettlingen.de

Quartier „Musikerviertel und rundum“

Am letzten Ferienwochenende findet am **Samstag, 26. April, von 10 bis 13 Uhr** wieder unsere Pflanzentauschbörse im Gatschinpark statt.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Kindertagesbetreuung in Ettlingen

Der Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V. ist für sieben Gemeinden im südlichen Landkreis Karlsruhe zuständig.

Sie möchten Ihr Kind bei einer Tagesmutter oder bei einem Tagesvater betreuen lassen oder in einem Tigerhaus? Sie haben selbst Interesse, als Kindertagespflegeperson zu arbeiten?

Unsere Fachberatungen sind zur telefonischen oder persönlichen Beratung in der Geschäftsstelle oder in Ihrer Gemeinde für Sie da. Rufen Sie uns an, wir vereinbaren gerne einen persönlichen Beratungstermin für Sie. Unsere telefonischen Sprechzeiten sind: Mo. – Fr., 8:30 – 12 Uhr, Di. + Do., 13 – 16:30 Uhr. Gerne können Sie Ihre Anfrage auch per E-Mail an uns richten.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V., Epernayer Straße 34, Ettlingen, www.tev-ettlingen.de, Tel. 07243 945450, E-Mail: info@tev-ettlingen.de

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1

Telefon 07243-101 524, Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

E-Mail: info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche im Begegnungszentrum nach tel. Terminvereinbarung, **0176 - 38 39 39 64.**

Stammcafé im Begegnungszentrum: nächsten Termin 30. April ab 15 Uhr

Erfahrungsaustausch mit Angehörigen von an Demenz Erkrankten: Der nächste Termin findet am **30. April von 15 bis 16:30 Uhr** im Begegnungszentrum, Klostergasse 1, statt.

Einsatz von Demenzhelfer/-innen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek, spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz. Alle Einsätze und Beratungen sind kostenlos – eine Spende ist willkommen.

Quartiersarbeit

Quartier Musikerviertel

Einladung zur 4. Pflanzentauschbörse

Das Quartier „Musikerviertel und rundum“ lädt ein:

Nun schon zum vierten Mal findet unsere Pflanzentauschbörse statt **am 26. April, von 10 bis 13 h, im Gatschinpark, beim Mauer-Halbrund an der Wiese.**

Wie schon in den letzten Jahren haben Sie wieder die Möglichkeit, Ihre vielleicht zu großen Pflanzen gegen neue zu tauschen, egal ob es sich um Zimmer- oder Gartenpflanzen handelt. Vielleicht wollen Sie sie loswerden, aber zum Fortwerfen sind sie einfach zu schade. Vielleicht haben Sie auch viel zu viele Setzlinge, für die andere sehr dankbar wären.

Und wenn Sie keine Pflanzen zum Tauschen haben, kommen Sie doch mal vorbei und lernen andere nette Menschen aus der Nachbarschaft unseres Quartiers kennen.

Wir freuen uns auf alle Quartiers- und Pflanzen-Interessierte!

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen,

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr

Rezeption, Anmeldung für Kurse:

Tel. 101-524

Büro, Sekretariat: Tel. 101-538 (Di. – Do.)

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,

Homepage: www.bz-ettlingen.de

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr, Tel. 101-538. Bei Fragen wenden Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, René Klaassen,

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de

„Café am Rosengarten“ montags bis freitags von 14 - 18 Uhr (Sommerzeit)

Kommen Sie in unser „Café am Rosengarten“ zu einem gemütlichen Nachmittag. Unsere Ehrenamtlichen haben im Angebot Kaffee, Kuchen und verschiedene Getränke.

Lyrisches Akkordeon Gemetzel – Hier wohnt Rosilein – mit Daria Schirmer und Laura Eigbrecht am 6. April

Tosenden Applaus gab es Ende des Lyrischen Akkordeongemetzels „Hier wohnt Rosilein“, einer musikalischen Tour durch mehrere Länder mit Daria Schirmer (Gesang, Percussion) und Laura Eigbrecht (Akkordeon, Schlagzeug). In der kurzen Einführung der musikalischen Tour durch Anne-Bärbel Brandel kam die Frage auf, „Wo wohnt Rosilein“? Die Antwort: „In der Schublade, wo all die Sachen liegen, an die man lange nicht gedacht hat, im Kopf, wo all die Melodien rumschwirren, die darauf warten, gesungen zu werden.“

Daria und Laura boten sehr unterschiedliche Chansons an aus Italien, Frankreich und Deutschland und Popsongs von Britney Spears – letztere, wie sie sagten, aus ihrer Jugendzeit, den 90ern. Vor ca. 30 ZuschauerInnen im Saal des Begegnungszentrums boten die zwei eine ganz besondere Show. Einmalig ist die Stimme von Daria. Sie kann sowohl dramatische Chansons als auch schmissige Songs und selbst in hohen Opernlagen war sie sehr sicher und präsent.

Die Akkordeonbegleitung von Laura war nicht minder temperamentvoll und sehr harmonisch.

Bei der Ballade „Die Seeräuber-Jenny“ aus dem Theaterstück „Die Dreigroschenoper“ von Bertolt Brecht kam Daria den ZuschauerInnen ganz nah und hat bei mir Gänsehaut verursacht, so spannend war ihr Vortrag. Zu Britney Spears zogen beide dann alle Register und spielten neben Akkordeon und Gesang auch ein Stylophone, –ein Mini-Key-board- und Schlagzeug.

Zum Schluss kam nochmal Stimmung auf, als das Dolce Vita Italiens besungen wurde und die ZuschauerInnen die mediterrane Stimmung mitgerissen hat und alle mitklatschten.

Im nächsten Jahr bin ich auf jeden Fall wieder dabei. tg

Theater im Begegnungszentrum: DIE UNGEZÄHMTEN spielen Sonntag, 27. April, um 17 Uhr: KLEINE KRATZER frei nach Jane Campbell

Clarissa schreibt ihre Memoiren und findet heraus, dass doch alles anders kam. Martha findet einen Weg, ihren Pflegeroboter mit Aufpassfunktion zu manipulieren, um Rache zu nehmen an denen, die sie kontrollieren. Und eine rüstige Herzensbrecherin wirft ihre jüngste Eroberung seinem eigenen Hund zum Fraß vor. Von diesen und anderen Heldinnen handelt diese szenische Collage. Heldinnen, die sich aufgrund ihres hohen Alters nicht aussortieren lassen, die ganz eigene, überraschende Wege finden, um zu bekommen, was sie wollen. Mit abgründigem

Humor werden in kurzen Geschichten Frauen vorgestellt, die jenseits aller Klischees ihr reiches Innenleben nach außen kehren. Ein unterhaltsamer Abend nicht nur für Frauen ...

Vorverkauf an der Rezeption, Tel. 101-524 und an der Abendkasse: 10 €

Die Ungezähmten spielen

Plakat: Theatergruppe

Hobbyradler „Große Tour“

Am 25. April treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“ um 10 Uhr am Bouleplatz Wasen. Die Fahrstrecke beträgt ca. 50 km. Eine Mittagseinkuhr ist vorgesehen. Helmtragen ist erwünscht. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Tourenleiter: Inge und Rudi Völker Tel. 13492

Schachgruppe „Die Denker“

Wir suchen dringend weitere Mitspieler. Einfach mal Dienstag um 10 Uhr vorbeikommen.

Senioren-Nachmittag der Stadt: „7. Mai – Bühne frei

am **Mittwoch, 7. Mai, Beginn 14.30 Uhr** in der Schlossgartenhalle, Einlass ab 14 Uhr. Es sind alle älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen herzlich eingeladen. Genießen Sie einen unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit einem abwechslungsreichen Programm mit Musik, Gesang und weiteren Überraschungen.

Veranstaltungen

Freitag, 18. April, Karfreitag

Montag, 21. April, Ostermontag

Dienstag, 22. April

9.30 Uhr Gedächtnistraining
10 Uhr Hobbyradler „Rennrad“ – Treff:
Haltestelle Horbachpark
10 Uhr Schach „Die Denker“
13.30 Uhr Gospelsinggruppe
14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen
14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben
15.15 Uhr Yoga auf dem Stuhl
17.30 Uhr „Intermezzo“ Orchesterproben

Mittwoch, 23. April

9.45 Uhr Gymnastik 1 – DRK
10 Uhr Englisch „Refresher“
10 Uhr „Fitness Mix“ – Kurs 1
11 Uhr Gymnastik 2 – DRK
11.15 Uhr „Fitness Mix“ – Kurs 2 –
Aerobic-Step Drums- Faszien am Stuhl
14.30 Uhr Doppelkopf
15 Uhr Das Salongespräch
15 Uhr Flötenensemble
17 Uhr Line Dance Gruppe „Old Folks“

Donnerstag, 24. April

10 Uhr Fit im Kopf
15 Uhr Singgemeinschaft 50 Plus

Freitag, 25. April

9.30 Uhr Sturzprävention
10 Uhr Hobbyradler „Große Tour“
10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
14 Uhr Interessengruppe „Aktien“
18 Uhr Kegeln – Keglerheim

Computertreff im Begegnungszentrum Ettlingen

Wir bieten Ihnen individuelle Hilfe und Tipps bei Fragen zu Computer, Tablet und Smartphone – besuchen Sie uns im Computertreff im Begegnungszentrum Ettlingen! Offener Treffpunkt für alle Interessierten. Wir freuen uns auf Sie!

Workshops für Computer und Smartphones: jeweils 10 – 12 Uhr, montags 10:15 bis 12:15 Uhr

Wir bieten Ihnen individuelle Hilfe und Tipps bei Fragen zu Computer, Tablet und Smartphone – besuchen Sie uns im Computertreff im Begegnungszentrum Ettlingen! Offener Treffpunkt für alle Interessierten. Wir freuen uns auf Sie!

Mittwoch, 23. April, Einkauf-Apps PC & Smartphone Cookies, Berechtigungen

Freitag, 25. April, Hilfe und Tipps bei PC-Fragen

Den gesamten Monatsplan sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.bz-ettlingen.de/PCSmartphone sowie auch in unserem Flyer, der im Begegnungszentrum ausliegt. Anmeldung erforderlich (Rezeption Klostergasse 1 / Telefon 07243 101-524). Pro Workshop wird ein Kostenbeitrag von € 5,- erhoben.

Neu: Eine 5-er Karte ist zu € 15,- erhältlich. Er ist vor Beginn des Workshops an der Rezeption zu bezahlen. **Eigene Notebooks/Laptops, Smartphones** und USB-Sticks zum Speichern Ihrer Daten bringen Sie bitte mit.

senior-Treff Ettlingen-West

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Handy: 01 71 - 5 42 61 84

Sprechstunde dienstags von 10 bis 11 Uhr;

Yoga auf dem Stuhl: montags von 9 bis 10 Uhr und von 10.15 bis 11.15 Uhr;

Sturzprävention dienstags um 9:30 bis 10.30 Uhr und um 10:45 bis 11.45 Uhr;

Offenes Singen der „Weststadlerchen“ dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Die „**Entensee-Radler**“ gehen wieder auf Tour. Der nächste Termin ist **am 17. April**, Treffpunkt um 10 Uhr Fürstenberg, Ahornweg 89.

Boule „Die Westler“ treffen sich bei gutem Wetter;

Offener Treff: donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Fürstenberg Saal 1, mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark.

Bei den Kursen **Yoga auf dem Stuhl und Sturzprävention** sind noch Plätze frei. Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie ohne Anmeldung zum Schnuppern vorbei.

Jugend

Heinz-Kappes-Preis 2025: jung, engagiert, frei

Seit über 25 Jahren steht der Heinz-Kappes-Preis des Rotary Clubs Karlsruhe-Fächerstadt für die Anerkennung und Wertschätzung des Engagements junger Menschen, die sich für eine bessere Gesellschaft einsetzen. Dieser Preis ist nicht nur eine Auszeichnung, sondern auch eine Inspiration für die nächste Generation, aktiv zu werden und ihre Werte zu leben. Heinz Kappes engagierte sich unermüdlich für die Jugend und die Gesellschaft. Als evangelischer Pfarrer und Sozialaktivist setzte er sich in Karlsruhe und der Region für die Belange junger Menschen ein. Trotz der Verfolgung durch die Nazis und seiner Emigration nach Palästina kehrte er 1948 nach Karlsruhe zurück und setzte sein Engagement fort.

Der Heinz-Kappes-Preis ist eine Erinnerung und Mahnung zugleich, dass eine aktive und engagierte Zivilgesellschaft ein fester Bestandteil einer funktionierenden Demokratie sein muss. Ganz im Sinne des rotarischen Mottos „serve above self“ ehrt der Rotary Club Karlsruhe-Fächerstadt jährlich den beispielhaften Einsatz junger Menschen. Ob in der Schule, Ausbildung, Freizeit oder innerhalb von Jugendgruppen – ihr Engagement für andere Menschen wird gewürdigt und soll als Anreiz dienen, diesen Weg weiterzugehen und andere Jugendliche zu motivieren, sich ebenfalls zu engagieren.

Wer kann sich bewerben?

Sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen junger Menschen bis zu einem Höchstalter von 27 Jahren können sich um den Preis bewerben. Das Preisgeld von insgesamt 6.000 € kann von den Ausgezeichneten nach eigenem Ermessen verwendet werden. Die Preisträger werden von einer Jury des Rotary Clubs Karlsruhe-Fächerstadt gewählt und der Preis in einer feierlichen Preisverleihung im Oktober 2025 übergeben.

Jetzt bewerben!

Bewerben kann sich, wer selbst sozial engagiert ist oder Personen oder Gruppen kennt, die für die Verleihung des Heinz-Kappes-Preises vorgeschlagen werden können. Vorschläge und Bewerbungen können einfach über das Online-Formular unter www.heinz-kappes-preis.de bis Sonntag, 22. Juni, eingereicht werden.

Multikulturelles Leben

Begegnungscafé AK Asyl

Das Begegnungscafé im Begegnungsladen Marktpassage 12, – immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr – ist ein Treffpunkt für Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte. Herzlich eingeladen sind alle, die Informationen, Kontakt oder einfach ein nettes Gespräch suchen. Auch ehrenamtliches Engagement in unserer Begegnungscafé-Gruppe ist willkommen.

Weitere Infos unter www.asylettlingen.de.

Neuigkeiten aus dem Integrationsbüro

Mein Name ist Katja Klotz und seit dem 1. März bin ich die neue Integrationsbeauftragte für die Stadt Ettlingen. Mein Hauptbüro ist im Ordnungs- und Sozialamt der Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7 – 9.

Als Integrationsbeauftragte bin ich Anlauf-, Beratungs- und Koordinierungsstelle für an der Integrations- und Flüchtlingsarbeit vor Ort beteiligte Personen.

Zu meinen Aufgaben zählt unter anderem die strategische Steuerung städtischer Aktivitäten im Themenbereich, oft in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen und Partnerorganisationen. So bin ich auch oft im neu umgezogenen Begegnungsladen in der Marktpassage 12 anzutreffen. Hier habe ich mit meiner Kollegin Jana Garcia Jester eine offene Sprechstunde, dienstags von 9 bis 12 Uhr. Andere Termine gerne nach Vereinbarung.

Meine Kontaktdaten sind:

Tel.: 07243/101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben hier im schönen Ettlingen.



Foto: K. Klotz

Frühlings- und Osterbasteln

für Kinder
und
Erwachsene



im Begegnungscafé

Wann: 17. April 2025

Wo: im Begegnungsladen

Marktpassage 12

in Ettlingen



Lokale Agenda

Weltladen

Windlichter für romantische Stimmung

Windlichter sind sehr dekorative und schön anzusehende Wohnaccessoires und bereichern unser Zuhause mit zauberhaftem Kerzenschein, sorgen so für eine romantische Atmosphäre. Auch im Garten sehen Windlichter einfach schön aus!

Unsere Windlichter bieten sowohl im Innen- als auch im Außenbereich die Möglichkeit für warmes Licht und angenehme Akzente. Im Eingangsbereich, auf der Terrasse oder dem Balkon tauchen sie jedes Ambiente in eine besondere Stimmung. Sie setzen in den unterschiedlichsten Variationen als Kerzenhalter oder Deko-Accessoires faszinierend stilvolle Highlights, die jede Innen- und Garteneinrichtung inszenieren. Ein interessantes Licht- und Schattenspiel erhalten Sie, wenn Sie unsere Stumpfenkerzen in diese Windlichter stellen und die Kerze anzünden. Die handgefertigten Stücke werden aus Eisen hergestellt und sind in verschiedenen Ausführungen erhältlich.

Die Windlichter kommen von TARA Projects, einer der ersten indischen Fair-Handelspartner. TARA ist übrigens der Name einer tibetischen Göttin, die die Menschen aus der irdischen Finsternis befreit. Hauptziel von TARA Projects ist, den diskriminierten

Bevölkerungsgruppen zu Verdienstquellen und Entwicklungsperspektiven zu verhelfen. Mittel dazu sind zum einen die Unterstützung von HandwerkerInnen, zum anderen der Kampf um soziale Reformen, wozu Frauenförderung, Öffentlichkeitsarbeit zur Anprangerung des indischen Kastensystems und Vermeidung von Kinderausbeutung gehören.



Foto: Weltladen Ettlingen

Überdies hat das Project mehrere Schulen eingerichtet, die nicht nur den Kindern der Mitglieder, sondern auch arbeitenden Minderjährigen den Schulbesuch ermöglichen. Als Gründungsmitglied der World Fair Trade Organisation TARA weltweit an Kampagnen zur Förderung des Fairen Handels und zum Aufbau einer gerechteren Gesellschaft.

Fair einkaufen mit sozialer Verantwortung im Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft für Fairen Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Samstag von 10 bis 13 Uhr und Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr, Tel. 945594.

www.weltladen-ettlingen.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck.
Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Stadtbibliothek

Lesetipp - Von uns für Sie ausgewählt

Bilderbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin B. Haberstroh
Bernstrom, Daniel/ Scott, Brandon James: **Ein Bär, ein Fisch, ein Fluss.** Standort: 1 Bilderbuch
Der Fisch möchte den Fluss hinauf schwimmen und begegnet einem Bären. Der Bär hat Hunger – da kommt der Fisch gerade recht. Doch er muss ihn erst einmal kriegen! Ein wunderschönes Buch in Reimform.

Sachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin B. Bosch
Riedl, Matthias: **Diabetes-Rezepte vegetarisch.** Standort: Vel 6
Die besten vegetarischen und veganen Rezepte vom TV-Doc und Diabetes-Experten Dr. med. Matthias Riedl. Entdecken Sie für Diabetiker geeignete Rezepte für jeden Tag und jede Gelegenheit. Blutzuckerfreundlich genießen ganz ohne Fleisch.

Kindersachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin R. Jäkel
Mühlebach, Sarah: **3, 2, 1... Auf ins All!** Standort: 4.3 Erde-Weltall
Aus Sicht des Mondes wird hier von der Erforschung des Weltalls durch die Menschen berichtet. Natürlich steht der Mond hierbei im Mittelpunkt. Ein wunderschön illustriertes Buch mit interessanten Details über die verschiedenen Weltraummissionen.

Roman des Monats
Mahler, Nico: **Bella Famiglia - Sofia und die Kunst des Eismachens.** Standort: Roman
1966: Für Sofia ist der wöchentliche Besuch im Eiscafé Bella Italia ein nahezu heiliges Ritual. Bei einer Kugel Erdbeereis träumt sie von Italien und von Lorenzo, der ihr nach und nach die berührende Geschichte seiner Familie aus dem Val di Zoldo anvertraut.
Eine fulminante Geschichte über die Eismacher, die das Gelato zu uns brachten.



Plakat: Bibliothek

Volkshochschule (VHS)

Interessante Angebote – wenige freie Plätze bei der VHS!

E-251-G-0201 Workshop: Feldenkrais kennenlernen (Charlotte Kretzschmann)
1 Vormittag, 26.04.2025, Samstag, 10 – 12 Uhr
Ettlingen, Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14a
Entgelt: 18,00 €
Drei verschiedenartige kurze Gruppen-Lektionen geben Einblick in die Praxis der Feldenkrais-Arbeit. Feldenkrais ist eine wirkungsvolle, vielfältige Bewegungsmethode. Kleine Bewegungen werden verbal angeleitet, angenehm und aufmerksam ausgeführt. Das Körpergefühl verfeinert sich im Laufe der Zeit immer mehr. Gleichzeitig werden neue, bislang brachliegende Bewegungsmöglichkeiten entdeckt. Bewegungsfreude, Selbstfürsorge, Leichtigkeit, Wohlgefühl erweitern sich.

E-251-G-0416 Hatha-Yoga – Bewegung und Achtsamkeit (Jürgen Baader)
9 Abende, 28.04.2025 – 07.07.2025, Montag, 19:45 – 21:15 Uhr
Ettlingen – Ettlingenweiler, Rathaus Ettlingenweiler, Ettlinger Straße 24
Entgelt: 95,00 €
Durch Atem-, Bewegungs- und Entspannungsübungen nehmen Sie sich bewusst auf Ihrer körperlichen, geistigen und seelischen Ebene wahr. Diese Achtsamkeit für die körperlichen Abläufe kann sich auch positiv auf die geistige Beweglichkeit auswirken. Yoga bringt nach einem ereignisreichen Tag den Körper und Geist wieder in Einklang.

E-251-G-0602 Seniorengymnastik mit Sturzprävention (Irmi Vater)
10 Nachmittage, 29.04.2025 – 15.07.2025, Dienstag, 16:30 – 17:30 Uhr

Ettlingen – Oberweiler, Gemeinschaftsraum, Seniorengerechtes Wohnen am Buschbach, Am Buschbach 6
Entgelt: 70,00 €

Um die körperliche und geistige Fitness zu erhalten, werden in lockerer Atmosphäre Übungen zur Mobilisation, Kräftigung, Koordination und des Gleichgewichts (teilweise unterstützt durch Kleingeräte, wie z. B. Ball, Seil, Tuch, Stab, Reissäckchen ...) durchgeführt. Trainiert wird im Stehen und im Sitzen oder, angepasst an die individuellen Bedürfnisse, auch im sicheren Stehen rund um einen Stuhl. Das Ziel ist es, fit für den Alltag zu bleiben.

E-251-G-0812 Präventive Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik (Martin Simmet)
10 Abende, 29.04.2025 – 15.07.2025, Dienstag, 19 – 20 Uhr
Ettlingen – Ettlingenweiler, Rathaus Ettlingenweiler, Ettlinger Straße 24
Entgelt: 70,00 €

Dieser Kurs ist ein Bewegungsangebot mit umfassender gesundheitlicher Ausrichtung. Die einzelnen Elemente wie funktionelle Gymnastik, Herz-Kreislauf-Training sowie An- und Entspannungsformen werden zu einem Programm kombiniert, in dem das allgemeine Wohlbefinden das Ziel ist.

E-251-P-0102 Ein Blick hinter die Kulissen der Ettlinger Wasserversorgung – in Kooperation mit den Stadtwerken Ettlingen GmbH (Achim Becker)
1 Abend, 29.04.2025, Dienstag, 18 – 21 Uhr
Ettlingen, Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14a
Entgelt: 10,00 €

Wie steht es um die Ettlinger Wasserversorgung? Wo kommt das Wasser her, wie wird die Reinheit überprüft, wie viel Liter werden in Ettlingen pro Kopf verbraucht? Für diese und viele weitere Fragen gibt es bei diesem Kurs Antworten von Fachleuten der Ettlinger Stadtwerke. Ein kurzer Impulsvortrag verschafft Ihnen den nötigen Überblick, bevor es mit einem Kleinbus gemeinsam zum Zentralen Hochbehälter oberhalb von Sulzbach geht, um sich vor Ort ein Bild der Ettlinger Wasserversorgung zu machen.

E-251-G-0506 „Frühaufsteher“-Pilates (Attila Horvat)
10 Vormittage, 30.04.2025 – 23.07.2025, Mittwoch, 7:15 – 8 Uhr, Ettlingen, Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14a
Entgelt: 53,00 €

Beginnen Sie den Tag mit einer wohltuenden Pilates-Einheit, die Körper und Geist sanft aufweckt und schrittweise kräftigt. In unserem Frühaufsteher-Kurs aktivieren wir den ganzen Körper mit fließenden Bewegungen, die Kraft, Flexibilität und Aufrichtung fördern. Gemeinsam mobilisieren wir den Rücken, kräftigen die Bauchmuskulatur und verbessern die Körperhaltung – perfekt, um entspannt und zugleich energiegeladen in den Tag zu starten. Ob früher Vogel oder morgendlicher Muffel – dieser Kurs ist für alle geeignet, die den Tag bewusst und kraftvoll gestalten möchten.



E-251-G-0449 Sanftes Morgen-Yoga – in der Kleingruppe (Nadine Lichtenfels)
10 Vormittage, 30.04.2025 – 16.07.2025,
Mittwoch, 8:30 – 9:45 Uhr
Ettlingen, Volkshochschule,
Pforzheimer Straße 14a
Entgelt: 105,00 €

Starten Sie mit sanftem Morgen-Yoga ausgeglichen in den Tag. Der Körper wird mobilisiert, Muskeln sanft gedehnt und gekräftigt – das Ganze in Verbindung mit der Atmung. Mit Techniken aus dem Pranayama wird erlernt, das Nervensystem zu regulieren, den Körper zu entspannen und den Energielevel zu erhöhen. Durch Meditation kann neben der körperlichen auch die mentale Balance für innere Klarheit und Stabilität gefördert werden. Diese Yogapraxis lädt dazu ein, sich wieder mit sich selbst zu verbinden und Harmonie in Körper, Geist und Seele zu bringen.

E-251-G-0438 Yoga am Mittag – eine wohlverdiente, bewegte Pause – in der Kleingruppe (Jeanett Melzer)
10 Nachmittage, 30.04.2025 – 16.07.2025,
Mittwoch, 12:15 – 13 Uhr
Ettlingen, Volkshochschule,
Pforzheimer Straße 14a
Entgelt: 63,00 €

Nutzen Sie Ihre Mittagspause, um neue Energie zu tanken und Körper sowie Geist in Balance zu bringen. Dieser Yoga-Kurs bietet eine wohltuende Auszeit vom Alltag: Atemübungen vitalisieren, während sanfte Asanas (Körperhaltungen) Verspannungen lösen, den Körper dehnen und kräftigen. Regelmäßiges Yoga verbessert die körperliche und geistige Resilienz, fördert einen erholsamen Schlaf und hilft dabei, eine gesunde Körperhaltung zu bewahren. Sie werden schnell spüren, wie Sie mit mehr Gelassenheit und innerer Ruhe in die zweite Hälfte des Tages starten – sei es am Arbeitsplatz oder im persönlichen Umfeld.

Dieser Kurs ist ideal für alle, die sich in ihrer Mittagspause etwas Gutes tun möchten. Vorkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Der Kurs ist für alle Altersgruppen geeignet.

E-251-K-0906 Workshop: Muttertags Special / Gestecktes Herz aus Islandmoos und haltbaren Trockenblumen (Nicole Christine Sommer)
1 Vormittag, 03.05.2025, Samstag, 10 – 12 Uhr
Ettlingen, Volkshochschule, Werkraum, UG,
Pforzheimer Straße 14a
Entgelt: 41,00 €

Mit Islandmoos und wunderschönen Trockenblumen gestalten wir ein wunderschönes Herz, was sich als Tischschmuck eignet. Ein tolles Geschenk für den nahenden Muttertag.

E-251-K-0902 Workshop für Kinder: Muttertags-Special / Aludrahtherz mit saisonalen Trockenblumen für Kinder ab 5 Jahren (Nicole Christine Sommer)
1 Nachmittag, 06.05.2025,
Dienstag, 16 – 17:30 Uhr

Ettlingen, Volkshochschule, Werkraum, UG,
Pforzheimer Straße 14a
Entgelt: 29,00 € pro Eltern-Kind-Paar
Aus Aludraht biegen wir ein Herz und veredeln dieses mit Bändern und Trockenblumen. Ein tolles Geschenk für den Muttertag.

E-251-G-0203 Feldenkrais – Lektionen im Sitzen auf Stühlen, im Stehen und Gehen – in der Kleingruppe (Charlotte Kretschmann)
8 Vormittage, 08.05.2025 – 17.07.2025,
Donnerstag, 10 – 11 Uhr
Ettlingen, Volkshochschule,
Pforzheimer Straße 14a
Entgelt: 70,00 €

Auch wenn Sie älter werden oder Bewegungseinschränkungen haben, können Sie mit den Lektionen der Feldenkrais-Methode lernen, beweglich, neugierig und wach zu bleiben. Aufmerksam, liebevoll und spielerisch werden kleine Bewegungen ausgeführt, die aufeinander aufbauen. Sie lernen die Bewegungsmuster kennen und nehmen sich selbst immer genauer wahr.

E-251-G-0205 Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung (Charlotte Kretschmann)
8 Abende, 08.05.2025 – 17.07.2025,
Donnerstag, 19:30 – 21 Uhr
Ettlingen, Volkshochschule,
Pforzheimer Straße 14a
Entgelt: 106,00 €

Feldenkrais ist eine angenehme Lernmethode, die anregt, eigene Bewegungsmuster wahrzunehmen, Grenzen zu umspielen und

Bewegungsmöglichkeiten zu erweitern. Sie spricht unsere Selbstregulierungskräfte an. Jede Lektion stellt eine Bewegungsidee in den Mittelpunkt und bietet diese in vielen Variationen an. Viele Lektionen finden im Liegen auf dem Boden statt, manche im Sitzen, Stehen oder Gehen. Die Feldenkrais-Methode ist geeignet für alle Menschen, unabhängig von Alter und Vorerfahrung.

Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmvorschlge unter
www.vhsettlingen.de.

Informationen & Anmeldung

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen
Tel.: 07243 101-499 Fax: 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de,

www.vhsettlingen.de

Öffnungszeiten

Mo., Di. und Do. von 8.30 bis 13.30 Uhr

Öffnungszeiten während der Ferien:

Mo., Di. und Do. von 8.30 bis 12 Uhr



Foto: Antje Bienefeld

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Schüleraustausch mit Frankreich 2025

Vom 26. März bis 2. April fuhrn 25 Schülerinnen und Schüler des AMGs zum Gegenbesuch an unsere Partnerschule College Notre-Dame nach Belleville-en-Beaujolais bei Lyon.

Nachdem die Gruppe die französischen Partner bereits im November in Ettlingen begrüßen durfte, war die Freude nun groß, sie in ihrer Heimat zu besuchen. Auf dem Programm standen in der ersten Hälfte des Austauschs neben einer Stadtrallye in Belleville eine *chasse aux trésors* in Lyon, sozusagen eine thematische Schnitzeljagd, bei der die Schüler in deutsch-französischen Kleingruppen die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten auf eigene Faust erkunden konnten. Bei strahlendem Sonnenschein, aber wie erwartet immer noch kühlen Temperaturen und beständigem Wind, bestand über die ganze Woche hinweg eine hervorragende Gelegenheit, schöne Eindrücke nicht nur der Stadt, sondern auch der Schule inmitten der Weinberge der wunderschönen Region des Beaujolais mit nach Hause zu nehmen.

Am Wochenende boten die Gastfamilien den Ettlingern ein abwechslungsreiches Programm. Bei Lasertag, Bowling, Kino, Familienfeiern, Übernachtungspartys und natürlich gutem Essen konnte da eher Müdigkeit statt Langeweile aufkommen.



Es lebe die Freundschaft

Foto: AMG

In der zweiten Wochenhälfte stand viel Bewegung auf dem Programm. Bei Rugby, Segwaytouren, Orientierungslauf und CrossFit, spätestens aber auf der Tanzfläche beim deutsch-französischen Abend im College waren am Ende alle lauthals singend in Bewegung. Aber auch künstlerisch wurde die Gruppe tätig. Im Kunstatelier entstanden in Gemeinschaftsarbeit interessante Werke

zum Thema deutsch-französische Freundschaft, die beim Tag der offenen Tür unserer Partnerschule ausgestellt werden. Ein Teil der Gruppe besuchte das Theater in *Villefranche* und bekam dort eine beeindruckende Tanzvorführung zu sehen. Eine französische Schule von innen zu sehen, war für alle eine interessante Erfahrung. Viele Dinge, von der Unterrichtszeit bis zum Mensabesuch, sind anders organisiert als in Deutschland. Eine beeindruckende Ruhe herrscht zum Beispiel beim *quart heure de lecture*, einer täglichen Viertelstunde nach der Mittagspause, bei der alle Schüler schweigend ein mitgebrachtes oder ausgeliehenes Buch (weiter)lesen. Aber auch in den Familien gibt es zahlreiche kulturelle Unterschiede, von Begrüßungsritualen bis zum Ablauf und den späteren Essenszeiten eines Abendessens, die man kennen und an die man sich erst gewöhnen muss. Beim Abschied wurden noch Nummern ausgetauscht und es flossen sogar ein paar Tränen.

Die AMG-Schüler hatten eine tolle Zeit im Beaujolais, wo sie sehr herzlich empfangen wurden und kehren reich an neuen Eindrücken zurück.

Ab in den Wald

*Die 6c in Bad Bergzabern,
ein Beitrag von Miriam und Nora*

Am 17. März um 9 Uhr trafen wir uns alle am Stadtbahnhof Ettlingen. Natürlich mussten wir mit ein paar Verspätungen rechnen, wie es für die Klasse 6c üblich ist – verspätete Kinder, verspätete Bahn. Mit Ballspielen und Plaudern war die halbe Stunde schnell vertrieben und es konnte endlich losgehen. Nach einigen Malen umsteigen hatten wir unser Ziel erreicht: Bad Bergzabern.

Uns erwartete ein steiler Aufstieg zur Jugendherberge, für viele ein schweres Vergnügen. Dafür wurde die Aussicht auf Bad Bergzabern immer schöner. Oben angekommen gab es ein leckeres Mittagessen. Nach dem Mittagessen trafen wir zum ersten Mal Jean, unseren Waldguide für die nächsten Tage.

Wir lernten viel über giftige Pflanzen, aber auch solche, die zum Verzehr geeignet sind. Nach dem Abendessen – es gab Spaghetti Bolognese – wurde Zeit mit Tischtennisspielen, Wahrheit-oder-Pflicht-Spielen und Schaukeln verbracht. Um 21 Uhr hieß es ab aufs Zimmer, um 22 Uhr war Nachtruhe, doch niemand dachte ans Schlafen.

Am nächsten Morgen wurden wir von lautem Geklopfe geweckt. Um 8 Uhr gab es ein reichhaltiges Frühstück bei Sonnenschein. Danach packten wir unsere Lunchpakete, eine Tageswanderung stand bevor. Während dieser bauten wir Tipis in zwei Gruppen, die Mädchen hatten eindeutig das schönere. Wir lernten noch mehr über den Wald, unter anderem über Zukunftsbäume, und spielten weitere Spiele. Wieder in der Herberge angekommen, konnten wir uns erst mal erholen.

Am dritten Tag ging es in die Stadt und mittags in den Kurpark. Dort spielten wir dann Catch-the-flag, was allen großen Spaß bereitete. Auch das Wetter spielte mit. Abends fand dann die Klassenparty mit Tanz und auch Tischtennisspielen statt.

Am letzten Tag packten wir die Koffer und machten uns bereit für unseren letzten Ausflug, eine Stadtrallye. Zum Abschluss gab es für jeden zwei Kugeln Eis und ein Foto vor dem Schloss.

Nach einer weiteren von Umsteigen und außerplanmäßigen Halten unterbrochenen Zugfahrt kamen wir wieder in Ettlingen an.

Am Ende bekamen unsere Lehrerinnen Blumen und Schokolade für ihr tolles Engagement.

Eichendorff-Gymnasium

„Jugend debattiert“ – Landesqualifikation in Stuttgart

*Starke Debatten –
ein Gewinn für die Demokratie!*

Das Eichendorff-Gymnasium war mit seinem diesjährigen Zweitplatzierten im Regionalwettbewerb von „Jugend debattiert“ Elias Peter (J1) in den Qualifikationsrunden für das Landesfinale vertreten. Am 21. März fuhr eine Gruppe Unterstützer mit dem Debattanten nach Stuttgart, um dort in den Räumen des Stuttgarter Lehrerseminars die Qualifikationsrunden zu verfolgen. Elias debattierte auf hohem Niveau die Themen „Sollen Straßen, Brücken und Plätze, deren Namen einen militärischen Bezug aufweisen, umbenannt werden?“ und „Soll die Anzahl öffentlich-rechtlicher Fernseh- und Radioprogramme reduziert werden?“ in den beiden Vorrunden. Am Nachmittag wurde dann das Ergebnis verkündet und somit die Finalteilnehmer festgelegt. Elias kann sich über einen guten Platz im ersten Drittel der 32 Regionalsieger freuen. Für einen Einzug ins Finale reichte es auf Landesebene leider nicht. Trotzdem hatten der Debattant und alle Unterstützerinnen und Unterstützer vom Eichendorff-Gymnasium einen ereignisreichen, interessanten Tag mit spannenden Debatten, der Vorfreude auf das kommende Debattenjahr machte.



Foto: Eichendorff-Gymnasium

Wilhelm-Lorenz-Realschule

BBC Workshop and der WLRS

Ein Sprachbad der besonderen Art durften 4 Jahrgänge der WLRS Anfang April erleben. Zu Gast waren zwei Schauspieler des BBC-Fernsehsenders aus dem Vereinigten Königreich, um den Workshop „Behind the Scenes des BBC-Fernseh- und Medienworkshop“ durchzuführen.

Hierbei gewannen die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die Abläufe hinter den Kulissen der Filmproduktion, ihnen wurden verschiedenen Berufe der Medienbranche vermittelt und anschließend konnten einzelne Schülerinnen und Schüler in verschiedene Rollen einer selbst erarbeiteten Filmszene schlüpfen.

Wir sind gespannt, ob einer unserer Schülerinnen oder Schüler eines Tages diesen beruflichen Werdegang einschlägt und bedanken uns ganz herzlich beim Förderverein, der uns durch seine großzügige Spende dieses Programm ermöglicht hat!



Foto: Ochotta

Gelebte repräsentative Demokratie: Jugendgemeinderatswahl

Auch in diesem Jahr galt für die Schülerschaft der Wilhelm-Lorenz-Realschule: Nach der Juniorwahl ist vor der Jugendgemeinderatswahl! Kinder und Jugendliche aus allen Klassenstufen übten an zwei Tagen an ihrer Schule ihr Wahlrecht für ihre kommunale Vertretung aus. Im Wahllokal vor Ort trafen sie auf das sympathische Team der Stadt Ettlingen um Frau Scherer. Bereits im Vorfeld wurden die Schülerinnen und Schüler sowohl über die SMV als auch in ihren Klassen über die Kandidatinnen und Kandidaten (drei von ihnen aus der Wilhelm-Lorenz-Realschule) sowie über den konkreten Ablauf aufgeklärt.

Wieder konnte der Gemeinschaftskundeunterricht mit praktischen Erfahrungen verknüpft werden: In einer liberalen Demokratie ist es nicht wichtig, wo die eigenen Großeltern geboren sind oder welchen Beruf die Eltern ausüben, alle Wählerinnen und Wähler verfügen über die gleichen Rechte und jeweils über eine Stimme. (Mit-)Bürgerlich verhalten sich nicht jene Menschen, die sich mangels eigener nachvollziehbarer Argumente den anderen gegenüber bewusst im Ton vergreifen oder Gerüchte verbreiten, sondern jene, die in toleranter Grundhaltung ihre Ideen in einen zugewandten Austausch einbringen.

Albert-Einstein-Schule

Pädagogischer Tag

Am 2. April fand der pädagogische Tag statt. Der Vormittag stand im Zeichen von Workshops zum Einsatz künstlicher Intelligenz im Unterricht. Lehrkräfte setzten sich praxisnah mit digitalen Tools, Chancen und Herausforderungen von KI auseinander.

Am Nachmittag lag der Fokus auf Vorträgen zum Thema Demokratie und der Rolle von Minderheiten in Schule und Gesellschaft. Dabei wurden Ansätze zur Stärkung demokratischer Werte und zur Förderung eines respektvollen Miteinanders diskutiert.

Der Tag bot wertvolle Impulse für die Unterrichtsgestaltung und die Weiterentwicklung unseres Schulalltags.

Ein Dank gilt den Referentinnen und Referenten des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL), die den Tag begleiteten.

AVG-Exkursion der Eisenbahn-Abschlussklassen

Am vergangenen Montag und Dienstag fand der Klassenausflug Klassen R3EL1 und R3EL2 statt, der von Herrn Demo, Herrn Flinta und Herrn Frieß begleitet wurde.

Die Schülerinnen und Schüler der Eisenbahn-Abschlussklassen erhielten einen umfassenden Einblick in die Zweisystemtechnik der Stadtbahnfahrzeuge der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) sowie in die Besonderheiten des Karlsruher Modells, einem innovativen Tram-Train-System.

Ein besonderes Highlight stellte der Stadtbahnsimulator dar. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler ihr fahrerisches Können unter Beweis stellen und unter anderem in einer realitätsnahen Simulation als Straßenbahn durch Karlsruhe fahren.

Im Anschluss an die Simulatorfahrten erfolgte eine Besichtigung des Betriebshofs in der Gerwigstraße. Dabei wurden die Fahrzeuge der AVG vorgestellt und es bestand die Möglichkeit, sich eingehend mit deren Technik vertraut zu machen.

Insgesamt war der Ausflug sehr gelungen und wurde von beiden Klassen mit durchweg positivem Feedback bewertet.



Foto: M. Demo

Amtliche Bekanntmachungen

Intendanz der Schlossfestspiele

(m/w/d)



Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist ab der Spielzeit 2027 die Stelle der

Intendanz der Schlossfestspiele (m/w/d)

zu besetzen.

Die Schlossfestspiele sind eine Einrichtung der Stadt mit ca. 45.000 Besuchern pro Jahr. Im Zeitraum von Ende Juni bis Mitte August findet das Open-Air-Sommerfestival mit Eigenproduktionen im Ettlinger Schloss statt. Die Schlossfestspiele bilden einen Höhepunkt im Kulturprogramm der Stadt und strahlen weit in die Region aus.

Die Intendanz trägt die Verantwortung für den künstlerischen, technischen, administrativen und wirtschaftlichen Theaterbetrieb. Sie gestaltet alleinverantwortlich das Programm und verantwortet die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Schlossfestspiele.

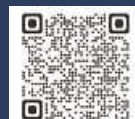
Ihre Aufgaben im Detail:

- künstlerische und wirtschaftliche Leitung der Schlossfestspiele
- Gestaltung des Programms der Schlossfestspiele im Rahmen des festgelegten Budgets (4 große Produktionen für den Schlosshof, davon ein Kinderstück für Schulklassen. Außerdem kann ein Stück eine Wiederaufnahme sein.)
- Verantwortung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Festspiele in Abstimmung mit der Pressestelle
- Erarbeitung von Strategien zur Publikums- und Sponsorengewinnung
- aktive Gestaltung der bestehenden Sponsoringpartnerschaften sowie der Zusammenarbeit mit dem Förderverein
- konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung
- Repräsentanz der Festspiele vor Ort und in der Region

Ihr Profil - Sie verfügen über folgende Kompetenzen:

- Erfahrungen in Leitungsaufgaben in einem Theater- oder Festspielbetrieb
- einen einschlägigen Hochschulabschluss in einem künstlerischen Fach oder eine vergleichbare Qualifikation
- Erfahrungen im Bereich Regie oder Dirigat, um eine Produktion selbst künstlerisch zu leiten
- ausgeprägtes konzeptionelles und strategisches Denken
- die Fähigkeit, künstlerisches und wirtschaftliches Handeln miteinander zu verbinden
- Kommunikationsstärke, Verhandlungsgeschick und Konfliktlösungskompetenz
- einen teamorientierten, wertschätzenden Führungsstil

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung bis spätestens 15.05.2025. Infos erhalten Sie gerne unter 07243 101-460 (Herr Bader, Kultur- und Sportamt).



Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung - Landkreis Karlsruhe und Enzkreis -

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
-untere Flurbereinigungsbehörde-

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Karlsruhe-Wolfartsweiler (B 3)
Stadtkreis Karlsruhe

Schlussfeststellung vom 09.04.2025

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg – untere Flurbereinigungsbehörde – erklärt das Flurbereinigungsverfahren Karlsruhe-Wolfartsweiler (B 3) für abgeschlossen.

Hierzu wird festgestellt, dass

- die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan und seinen Nachträgen bewirkt ist

- den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen

- die Kasse der Teilnehmergeinschaft aufgelöst ist

- die Aufgaben der Teilnehmergeinschaft abgeschlossen sind.

Mit der Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung an die Teilnehmergeinschaft ist das Flurbereinigungsverfahren beendet. Gleichzeitig erlischt auch die Teilnehmergeinschaft.

Dieser Beschluss beruht auf § 149 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546).

Dieser Beschluss kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinforma-

tion und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/2588) eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten und der Vorstand innerhalb eines Monats Widerspruch bei der Gemeinsamen Dienststelle Flurneuordnung Karlsruhe (Hausanschrift: Kriegsstraße 103a, 76135 Karlsruhe) oder direkt beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, Büchsenstraße 54, 70174 Stuttgart einlegen.

D.S.

gez. C. Fabinski
(leitender Ingenieur)

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs „Unterer Henkling“ gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Vorhabenfläche liegt im Gewinn „Unterer Henkling“, im Norden von Schöllbronn, östlich der Moosbronner Straße (L613). Das gesamte Areal wird durch die Stadt Ettlingen überplant. Als Eigentümerin der Flächen sieht die Stadt die Ansiedlung eines Feuerwehrgerätehauses für die Höhenstadtteile Schöllbronn, Schluttenbach und Spessart vor. Die bisherigen Standorte sind zu klein für die heutigen Anforderungen des Feuerwehrbetriebs. Der Standort ist aufgrund der Anbindung sowie der Einhaltung der gesetzlichen Eintreffzeiten das Ergebnis der Alternativenuntersuchung. Um die Einhaltung der gesetzlichen Eintreffzeiten für die Ettlinger Höhenstadtteile, Malsch-Völkersbach und für die Gemeinden im hinteren Alb tal zu gewährleisten, möchte der Deutsche Rote Kreuz (DRK) Kreisverband neben dem neuen Feuerwehrhaus eine eigene Rettungswache bauen. Zudem soll das Areal im Zuge der Neuerschließung der Flächen mit der notwendigen Ver- und Entsorgungsinfrastruktur möglichst effizient durch eine Wohnbebauung ergänzt werden. Durch die Wohnbebauung will die Stadt Ettlingen die Wohnfunktion des Stadtteils Schöllbronn stärken.

Für das Vorhaben rief die Stadt einen kombinierten städtebaulichen Ideen- und hochbaulichen Realisierungswettbewerb aus, welcher im Juli 2023 von den Büros se\arch Architekten und FRA Fischer Rüdener Architekten PartmbB aus Stuttgart gewonnen wurde. Die Arbeit der Preisträger wurde als Grundlage für die städtebauliche Gesamtkonzeption und zur weiteren Überarbeitung festgelegt. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans „Unterer Henkling“ verfolgt die Stadt das Ziel, die städtebauliche Gesamtkonzeption des Siegerentwurfes aus dem

Wettbewerbsverfahren umzusetzen.

Zur Umsetzung des Vorhabens ist die Erstellung eines Bebauungsplans mit Umweltbericht erforderlich.

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat deshalb in seiner öffentlichen Sitzung am 08.11.2023 den Beschluss gefasst, den Bebauungsplan „Unterer Henkling“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst eine Fläche von ca. 1,57 ha. Die genaue Abgrenzung ist dem beigefügten Übersichtsplan I vom 11.03.2025 zu entnehmen sowie dem Übersichtsplan II (CEF-Maßnahmen und sonstige planexterne Maßnahmen) vom 10.03.2025.

Vom 26.01. bis 16.02.2024 wurde der Geltungsbereich des Bebauungsplans mit den bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig öffentlich ausgelegt. Gleichzeitig wurden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig die Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingeholt.

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat am 09.10.2024 in öffentlicher Sitzung das im Sinne einer Rahmenplanung weiterbearbeitete Wettbewerbsergebnis, als Grundlage für den zu erstellenden Bebauungsplanentwurf zugestimmt. Zudem fand im Oktober 2024 eine Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit statt.

Nachfolgend wurde der Bebauungsplanentwurf einschließlich örtlicher Bauvorschriften, der Umweltbericht sowie weitere Gutachten erarbeitet.

Am 09.04.2025 hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans „Unterer Henkling“ vom 28.03.2025 sowie die in Zu-

sammenhang mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften vom 28.03.2025 gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der Entwurf des Bebauungsplans „Unterer Henkling“ samt Planzeichnung, Textteil (planungsrechtliche Festsetzungen, örtliche Bauvorschriften und beigefügter Begründung) und Umweltbericht liegt vom 17.04. bis 16.05.2025 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich aus.

Ort der Auslegung

Stadt Ettlingen, Planungsamt, Schillerstraße 7–9, 3. OG, 76275 Ettlingen

Zeit der Auslegung

Montag und Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr

Mittwoch und Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr

Hinweis: Bitte benutzen Sie den Eingang des Bürgerbüros, der während der Zeit der Auslegung zur Verfügung steht.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen beim Planungsamt der Stadt Ettlingen abgegeben werden. Gerne können Sie hierfür auch das Online-Formular auf der Homepage verwenden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

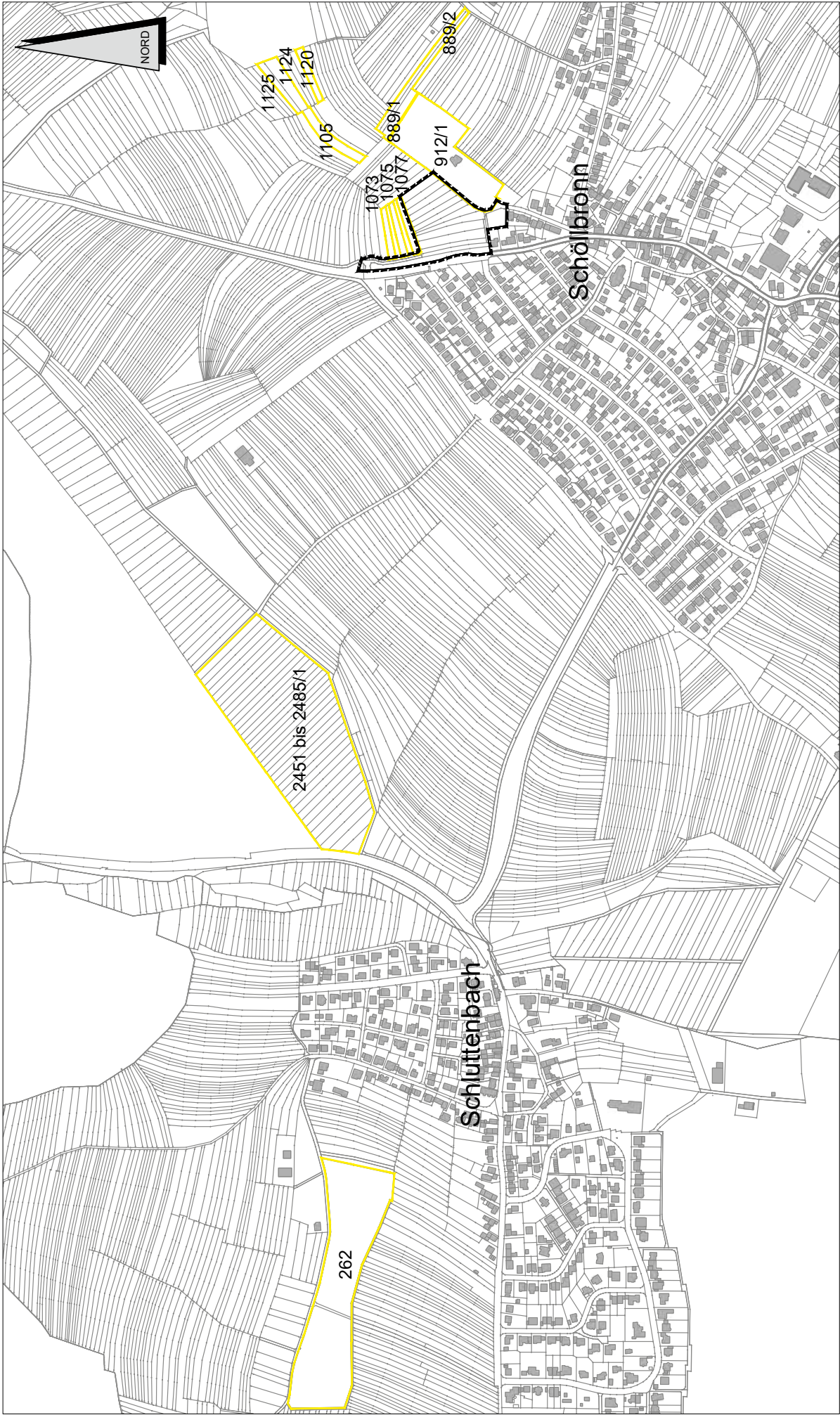
Stellungnahmen zum Bebauungsplan sind während der Auslegungsfrist abzugeben. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.



Bebauungsplan "Unterer Henkling" Übersichtslageplan I

Planungsamt Ettlingen

11.03.2025



Bebauungsplan "Unterer Henkling"

Übersichtslageplan II CEF - Maßnahmen und sonstige planexterne Maßnahmen

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich im Internet unter der Adresse www.ettlingen.de/bpiv eingestellt.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar und Bestandteil der ausgelegten Unterlagen:

- **Umweltbericht mit integriertem Grünordnungsplan** des Büros faktorgrün vom März 2025 mit Untersuchungen zu folgenden Schutzgütern sowie deren Wechselwirkungen, eine Entwicklungsprognose bei Nichtdurchführung und eine Übersicht über die Bewertung der einzelnen Schutzgüter:
 - Fläche
 - Boden
 - Wasser
 - Klima / Luft
 - Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt
 - Landschaftsbild und Erholungswert
 - Mensch
 - Kultur- und Sachgüter
 - Bedeutung des Plangebiets für Klimaschutz und Klimawandel sowie besondere Betroffenheiten der Schutzgüter durch den Klimawandel
- **Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung** des Büros faktorgrün vom März 2025, in welchem die in Baden-Württemberg vorkommenden streng geschützten Tier- und Pflanzenarten hinsichtlich potenzieller Vorkommen im Vorhabenbereich – basierend auf einer Ersteinschätzung – vertiefend geprüft wurden. Im Untersuchungsgebiet wurden die Klappergrasmücke, der Neuntöter, mehrere Fledermausarten und die Zauneidechse nachgewiesen, deren Lebensstätten betroffen sind. Für die betroffenen Arten wurden entsprechende Vermeidungs- sowie Kompensationsmaßnahmen beschrieben.
- **Natura 2000-Vorprüfung zum FFH-Gebiet** des Büros faktorgrün vom März 2025 mit Aussagen für das durch den Vorhabenbereich kleinräumig tangierte FFG-Gebiet „Wiesen und Wälder bei Ettlingen“.
- **Naturschutzfachliche Bestandsaufnahme und Auswirkungsprognose** des Büros faktorgrün vom März 2025 mit Aussagen für das durch den Vorhabenbereich kleinräumig tangierte Landschaftsschutzgebiet „Albtalplatten und Herrenalber Berge“.
- **Antrag auf Erteilung einer Ausnahme bzgl. des gesetzlichen Biotopschutzes gemäß § 30 BNatSchG** des Büros faktorgrün vom März 2025 aufgrund der innerhalb im Plangebiet großflächig vorkommenden mageren Flachland-Mähwiesen und einer Feldhecke.
- **Antrag zur Umwandlung von Streuobst nach § 33 NatSchG / Erteilung einer Ausnahme nach § 30 BNatSchG** des Büros faktorgrün vom März 2025 aufgrund des innerhalb im Plangebiet vorhandenen geschützten Streuobstbaumbestandes.

- **Schalltechnische Untersuchung** des Büros Köhler & Leutwein vom März 2025 mit Untersuchungen zum Verkehrslärm sowie die Auswirkungen der Feuerwehr und der DRK-Rettungswache als zu wertender Gewerbelärm auf das Plangebiet.
- **Baugrunderkundung** des Büros GHJ von Dezember 2020 mit Untersuchungen zum Baugrund sowie geotechnischen Hinweisen und Empfehlungen zur Gründung.
- **Erschließungs- und Entwässerungsplanung** des Büros Breinlinger Ingenieure Tiefbau GmbH vom März 2025 mit Planung der Entwässerung, Verkehrs- und Freianlagen.

Ettlingen, 15.04.2025

gez.

Wassili Meyer-Buck

Planungsamt

Mitteilungen anderer Ämter

Bienenhaltung im Landkreis Karlsruhe – Registrierungspflicht und wichtige Hinweise für Imkerinnen und Imker

Landratsamt gibt Hinweise zur Vorbeugung von Bienenseuchen

Mit dem Frühling beginnt auch die neue Bienen Saison – ein wichtiger Zeitpunkt für alle, die Bienen halten oder damit anfangen möchten. Das Veterinäramt des Landkreises Karlsruhe gibt dazu wichtige Hinweise.

Wer Bienen hält, muss dies laut Bienen-seuchenverordnung und EU-Tiergesundheitsrecht vor Beginn der Tätigkeit beim Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung des Landratsamtes Karlsruhe melden. Das entsprechende Formular („Tierhalterantrag“) steht auf der Website des Landratsamtes zum Download bereit.

Leere Bienenstöcke, die nicht mehr bewohnt sind, müssen von der Besitzerin bzw. dem Besitzer so verschlossen werden, dass keine Bienen hineingelangen können. Das verhindert, dass sich mögliche Krankheiten durch sogenannte Räuberei verbreiten.

Wenn Bienenstöcke innerhalb Baden-Württembergs verkauft, transportiert oder an einen anderen Standort gebracht werden, ist eine Gesundheitsbescheinigung durch einen Bienenfachverständigen erforderlich. Geht der Umzug in ein anderes Bundesland, muss diese Bescheinigung zusätzlich vorab beim Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung des Landratsamtes Karlsruhe eingereicht und geprüft werden.

Im Landkreis Karlsruhe sind aktuell 38 Bienenfachverständige tätig. Ihre Kontaktdaten finden sich ebenfalls auf der Website des Landratsamtes.

Wichtig: Schon der Verdacht auf eine Bienen-seuche – zum Beispiel die Amerikanische Faulbrut – muss dem Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung sofort gemeldet werden.

Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, am **Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 14 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr**; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117. Die Notdienstpraxis ist voraussichtlich noch **bis Ende 2025** für die Bürgerinnen und Bürger aus Ettlingen und Umgebung da!

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0761 / 120 120 00 oder unter www.kzvbw.de

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Notrufe

Polizei 110 (In sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200-0 zu erreichen.)

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 17. April

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 76337 Reichenbach, 07243 61789

Freitag, 18. April

Apotheke am Marktplatz Busenbach, Marktplatz 4, 76337 Waldbronn, 07243 56530

Samstag, 19. April

Spitzweg-Apotheke am St. Vincenz, Südendstr. 29, 76137 Karlsruhe, 0721 818145

Sonntag, 20. April

Heinrich-Heine-Apotheke, Nikolaus-Le-nau-Str. 18, 76199 Karlsruhe, 0721 9887100

Montag, 21. April

Gropius-Apotheke, Nürnberger Str. 7, 76199 Karlsruhe, 0721 988570

Dienstag, 22. April

Marien-Apotheke Malsch, Adlerstr. 1, 76316 Malsch, 07246 9445070

Mittwoch, 23. April

Blumen-Apotheke Rheinstetten, Rössles-brünnlestr. 1, 76287 Rheinstetten, 07242 5555

Donnerstag, 24. April

Charlotten-Apotheke, Ostendorfplatz 4, 76199 Karlsruhe, 0721 890092

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de. Alle Angaben ohne Gewähr.

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922-172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922-225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr: 08000 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243 101-222.

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 7130324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. (AKL) Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter 0721 811424, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche Kinder- und Jugendtelefon, Montag bis Freitag, 15 bis 19 Uhr, 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren, 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen, Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe, 0721 93667010

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e. V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS – Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6–10 sowie 11–14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme:
101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst

Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt**, **Diakonisches Werk Ettlingen** – Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

El-dro-ST e. V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glücksspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen dienstags, 19.30 Uhr im Hinterhaus, Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

Kreuzbund e. V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, donnerstags 19 Uhr, 0151/53 22 87 07 sowie am 1. und 3. Freitag im Monat 18 Uhr, 0155 60 73 15 12

CoDA (Co-dependents Anonymus) Karlsruhe für anonyme Co-Abhängige, Treffen jeden **1. und 3. Mittwoch** im Monat von 19.30 – 21 Uhr im Café der Agape-Gemeinde, Bienleins-torstr. 1, 76227 Karlsruhe-Durlach. (Eingang links neben dem Haupteingang der Agape Gemeinde). Kontakt unter: coda-karlsruhe.jimdosite.com

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter Tel. 07243 515-0.

Mano Pflgeteam GmbH: Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozial- und Lebensberatung, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Telefonische Kurzberatung jeden Donnerstags 14 bis 15 Uhr unter Tel. 07243 5495-33, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind: Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Immobilien Kompetenz Centrum gibt Hilfestellung für kranke oder ältere Menschen bei veränderter aktueller Wohnsituation vom Umzug bis zur Vermietung in einer Immobilien-sprechstunde, Barbara Koch, 07243 32 44 720, b.koch@ikc-bw.de, www.IKC-BW.de

Kinderhospizdienst Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, Tel. 0721 20397-186, E-Mail: kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen, Christina Leicht, Tel. 101-509

Ansprechpartnerin für Familienthemen im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Monika Haberland, Schillerstraße 7–9, Tel. 101-8896, Monika.Haberland@Ettlingen.de

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. Hilfe bei Selbsttötungsgefahr und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitzstraße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Gründonnerstag, 17. April, Karfreitag, 18., Samstag, 19., Ostersonntag, 20., sowie Ostermontag, 21. April

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Herz Jesu

Gründonnerstag 19 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung, anschl. geöffnete Kirche und Gebetswache bis 00:15 Uhr

Karsamstag 17 Uhr Auferstehungsfeier für Kinder

Ostersonntag 10:30 Uhr Hochfest - Festgottesdienst zur Auferstehung des Herrn mitgestaltet vom Kirchenchor Herz Jesu

St. Martin

Karfreitag 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi mitgestaltet vom Kirchenchor St. Martin - mit Liedern und Motetten (zur Kreuzverehrung bitte eine Blume mitbringen)

Ostersonntag 9 Uhr Hochfest - Festgottesdienst zur Auferstehung des Herrn; 18 Uhr Feierliche Ostervesper

Liebfrauen

Gründonnerstag, 17.04. 18:30 Uhr Für die Erstkommunionfamilien: Nacht der offenen Kirche

Karsamstag 21 Uhr Feier der Heiligen Osternacht, Lichtfeier - Wortgottesdienst - Tauffeier - Eucharistiefeier - auch im Livestream unter www.kath-ettlingen-stadt.de (zur Lichtfeier bitte nur die am Eingang erhältlichen Kerzen (1,- €) verwenden)

Ostermontag 10:30 Uhr Ökumenischer Ostergottesdienst - auch im Livestream unter www.kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Donnerstag 19:30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl, anschließend bis 22 Uhr gestaltete Anbetung und bis 24 Uhr Stille!

Karfreitag 10 Uhr Kreuzwegandacht für die Erstkommunionkinder aus Bruchhausen, Ettlingenweiler und Oberweiler

Ostermontag 11 Uhr Feierliches Hochamt

St. Antonius, Spessart

Donnerstag 19:30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl anschließend Anbetung vor dem Allerheiligsten

Karfreitag 10:30 Uhr Kreuzwegandacht für die Erstkommunionkinder aus Spessart, Schöllbronn und Schluttenbach

Samstag 21 Uhr Die Feier der Osternacht

Ostermontag 9:45 Uhr Feierliches Hochamt

St. Bonifatius, Schöllbronn

Karfreitag 15 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

Ostersonntag 10 Uhr Feierliches Hochamt

St. Dionysius, Ettlingenweiler

Karfreitag 11 Uhr Der „andere“ Karfreitagsgottesdienst mit dem EBO Chor

Samstag 20 Uhr Die Feier der Osternacht

St. Wendelin, Oberweiler

Ostersonntag 10 Uhr Feierliches Hochamt

Italienische Katholische Mission Karlsruhe

Am Hartwald 4, Ettlingen, Tel. 07243 76 55 585, www.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de, Gottesdienste in italienischer Sprache

Freitag, 17 Uhr Karfreitagsliturgie in italienischer Sprache,

Samstag, 23 Uhr Feier der Heiligen Osternacht in italienischer Sprache.

Sonntag, 11:45 Uhr Ostersonntag Eucharistiefeier in italienischer Sprache.

Kirche Unsere Liebe Frau, Marienstraße 80, Karlsruhe

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Gründonnerstag 18 Uhr Kreuzwegandacht und Tischabendmahl im Gemeindezentrum Bruchhausen (Prädikant Friedrich)

Karfreitag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kleinen Kirche (Pfr.i.R. Sauer); 17 Uhr Musik zum Karfreitag in der Kleinen Kirche

Ostersamstag 21 Uhr Gottesdienst zur Osternacht mit Abendmahl und Taufen in der St. Wendelin Kirche, Ettlingen-Oberweiler (Pfarrerinnen Wolf und Diakonin Hilgers)

Ostersonntag ab 9 Uhr Familienfrühstück: 10.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfarrerinnen Wolf und Diakonin Hilgers)

Ostermontag 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Liebfrauenkirche in Ettlingen-West (Pfarrerinnen Wolf, Gemeindereferentin Nofer-Steigert)

Pauluspfarre

Gründonnerstag 20 Uhr Gottesdienst mit HL. Abendmahl, Pfrin Elke Zenz

Karfreitag 10 Uhr Gottesdienst, Pfr.i.R. Martin Oest

Ostersonntag 10 Uhr Gottesdienst mit HL. Abendmahl, Pfrin Elke Zenz

Ostermontag 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Liebfrauenkirche, Pfrin Christine Wolf, Pfr. Ehret

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, Ettlingen

Pastoren: Michael Riedel, Daniel Kraft

Karfreitag 20 Uhr Worshipnight. Gemeinsam wollen wir uns erinnern, was Jesus an diesem

besonderen Tag für uns getan hat und seine Gegenwart suchen. Wir feiern das Abendmahl und beten an verschiedenen Stationen. Keine Livestream

Ostersonntag 10 Gottesdienst, parallel Livestream, über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de zu empfangen.

Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0-12 Jahren.

Informationen über alle anderen Angebote finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Liebezeller Gemeinde

Mühlenstr. 59, Ettlingen

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm

Weitere Infos:

<https://lgv-ettlingen.de/Kontakt>:

info@lgv-ettlingen.de

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst in der Nobelstraße 16a, 76275 Ettlingen, parallel Kinderstunde.

Unter der Woche finden weitere Veranstaltungen statt: Hauskreise, Jungschar, Jugendkreis, Junge Erwachsene.

Details und Kontakt unter 07243 / 938413, cg-ettlingen@web.de oder www.cg-ettlingen.de

Neuapostolische Kirche

Epernayer Straße 43

Gottesdienstzeiten:

Karfreitag 9:30 Uhr Gottesdienst

Ostersonntag 9:30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Interessierte Gäste sind zu unserem Gottesdienst jederzeit herzlich willkommen.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Erstkommunion 2025

Jetzt geht es mit großen Schritten weiter auf die Erstkommunion zu. Intensiv wird die Erstkommunionvorbereitung in der Karwoche.

Am **Gründonnerstag, 17. April**, haben wir zwischen 18:30 und 21 Uhr für die Erstkommunionfamilien in der Liebfrauenkirche eine „Nacht der offenen Kirche“ geplant.

Die Familien unternehmen am **Karfreitag, 18. April**, einen „Kreuzweg Spaziergang“ und erleben einen **Ostergottesdienst**. Der Gottesdienstbesuch gehört mit zu den wichtigen Punkten unserer Vorbereitungszeit, dazu sammeln die Kinder Unterschriften auf ihrem Sammelzettel. Zu diesem verpflichtenden Programm können weitere freiwillige Aktivitäten und Angebote kommen, z. B. in Zusammenarbeit mit unseren sehr engagierten Jugendgruppen. **PROBEN FÜR DIE ERSTKOMMUNION IN LIEBFRAUEN:**

Probe für den Gottesdienst am Samstag, 26. April:

Freitag, 25. April, 14 Uhr

Probe für den Gottesdienst am Sonntag, 27. April:

Freitag, 25. April, 16 Uhr

Bitte zu allen Proben die Kommunionkerze mitbringen!

FEIER DER ERSTKOMMUNION in der Liebfrauenkirche

Samstag, 26. April, 14 Uhr

Sonntag, 27. April, 10:30 Uhr

ABSCHLUSSFEST

Am **Samstag, 10. Mai, 11 Uhr**, feiern wir unser großes **Abschlussfest** im Gemeindezentrum von Liebfrauen!

Auferstehungsfeier für Kinder

Eingeladen sind alle Kinder bis zum Alter von ca. acht Jahren und ihre Familien. Gemeinsam wollen wir Ostern kindgerecht feiern am **Samstag, 19. April**. Beginn ist um 17 Uhr mit einem Osterfeuer. Kerzen gibt es in der Kirche. Wir treffen uns neben der **Herz Jesu Kirche**.

Für den Transport des Osterlichtes nach Hause gerne ein Windlicht oder eine Laterne mitbringen.

Gebetswache am Gründonnerstag

Wie jedes Jahr besteht nach der Messe an **Gründonnerstag, 17. April**, nach der Feier des Letzten Abendmahls, die Gelegenheit zum persönlichen Gebet. Falls Sie sich dafür Inspirationen wünschen, finden Sie einige Anregungen in der Herz-Jesu-Kirche. Außerdem bietet ein gestalteter Kreuzweg die Möglichkeit, sich mit den Geschehnissen damals und ihrer Aktualität für heute auseinanderzusetzen.

Die Kirche ist bis 00:15 Uhr geöffnet.

Bildungswerk Herz-Jesu

Bildungswerk Ettlingen

Dienstag, 29. April, 'Die Bürgerstiftung Ettlingen'

Oberbürgermeister a. D. und Vorstandsvorsitzender **Josef Offerle** stellt die Bürgerstiftung vor und erläutert die grundlegende Idee zu dieser Ettlinger Einrichtung. Er skizziert die bisherige Entwicklung, auch der finanziellen, und informiert über Aktivitäten und Vorhaben.

Der Vortrag beginnt um 10 Uhr und findet statt im Bildungszentrum Herz Jesu, Ettlingen.

Das Team des Bildungswerks Ettlingen wünscht Ihnen gesegnete Ostern!

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

EBO-Chor: Der andere Karfreitag 18. April 11:00 St. Dionysius/Ettlingenweiler

Wer vor einem Jahr dachte, es könne wohl nicht mehr schlimmer kommen, der wurde eines Besseren belehrt. Purer Egoismus, mit allen erlaubten und nicht erlaubten Mitteln, breitet sich in der weltweiten Politik und in den Gesellschaften unseres Planeten aus, wird vielerorts geradezu Normalität.

Ist die christliche Nächstenliebe, das Miteinander, der Respekt voreinander ein Auslaufmodell? Sind Kompromissfähigkeit und Diskussion auf Basis von Sachargumenten von gestern – gilt stattdessen das Recht des Stärkeren oder Lauteren? Ist die Bewahrung unserer so wunderbaren Schöpfung nicht mehr wichtig?

Es ist wieder, vielmehr immer noch, **Karfreitag – überall auf der Welt!**



Foto: W. Espe

Der Karfreitag ist eine **Zeit der Stille** und der **Nachdenklichkeit**. Eine **Zeit**, aus der man mit Blick auf Ostern **Kraft** und **Hoffnung** schöpfen kann. **Zeit**, in der man zur **Besinnung** kommen und die **echten Werte** unseres **Miteinanders** wieder in den Fokus rücken kann.

Nehmen Sie sich die **Zeit** und begehen mit uns zusammen, begleitet von den eindringlichen Klängen des EBO-Chores, einen hoffnungsvollen Karfreitag am 18. April um 11 Uhr in St. Dionysius/Ettlingenweiler.

Luthergemeinde

Musik zum Karfreitag

Herzliche Einladung zur Musik am Karfreitag Am 18.04.2025, um 17 Uhr

Mit Werken von:

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

- Bass-Kantate Nr. 82

„Ich habe genug“ BWV 82

- 1. und 2. Satz von Triosonate in e-Moll BWV 528

Und andere geistliche Musik zur Passionszeit

Bass: Makitaro Arima

Oboe/Englischhorn:

Rinko Sasaoki

Cembalo/Orgel:

Reiko Emura

Bunter Familiengottesdienst zu Ostern

An Ostersonntag, **20. April, um 10:30 Uhr** – laden wir alle von Klein bis Groß zu einem bunten Familiengottesdienst im Gemeindezentrum in Bruchhausen ein. Gemeinsam wollen wir das freudige Osterereignis feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es unsere **traditionelle Ostereiersuche für alle Kinder** auf der großen Wiese und dem Gelände rund um das Gemeindezentrum.

Und vor dem Gottesdienst möchten wir um **9 Uhr zu einem gemeinsamen Frühstück mit „bring and share“** zusammenkommen. Herzliche Einladung, dabei zu sein. Für Bröt-

chen, Butter und Getränke ist gesorgt und Aufstriche, Belag und anderes bringen alle mit, wie sie mögen.

Wir freuen uns auf euch!



Plakat: D.H.

Unsere Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche



Plakat: D.H.

Paulusgemeinde

Bibelkreis „Glauben konkret“

Der Bibelgesprächskreis lädt jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 20 bis 21.30 Uhr zum Gespräch in die Paulusgemeinde ein. Wir lesen gemeinsam in der Bibel und tauschen uns darüber aus. Interessierte sind jederzeit willkommen.

Freie evangelische Gemeinde

Gemeindezentrum, Dieselstr. 52

www.feg-ettlingen.de

Haukreise / Kleingruppen finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt. www.feg-ettlingen.de

Kleingruppen Kontakt: Pastor Michael Riedel 07243 52 99 31

Eltern-Café, für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren, **Freitag** von 10 bis 11:30 Uhr* Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 Kontakt: Sekretariat 07243 52 99 30

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 bis 12 Jahren, **Freitag** von 15:30 bis 17:30 Uhr* Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 Kontakt: Stefan Reiser 07243 76 65 99 9

Teenkreis für Jugendliche ab 13 Jahren, **Freitag**, 19 – 21:30 Uhr* im Gemeindezentrum, Jugendraum UG

Kontakt: Daniel Kraft über unsere Homepage **miniMAX** für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; **Mittwoch**, 9:30 – 11 Uhr*, rote Eingangstür

Kontakt: Sekretariat 07243 52 99 30

Senioren 60 Plus jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im grünen Seminarraum, 1. OG

Kontakt: Gerhard Müller, 07222 82 18 2*
* (außer in den Ferien)

Fußball-Schule für Kids von 6 bis 12 Jahren, 2. und 3. Mai

Zwei Tage voller Fußball, Spiel, Spaß und Freunde – klingt gut? Dann ist das Fußballcamp genau das Richtige für dich. Egal, ob du selbst voll im Fußball steckst und jede Woche kickst oder ob du zum ersten Mal einen Fußball vor den Füßen hast – bei uns bist du willkommen. Während des Camps hast du die Möglichkeit, deine fußballerischen Fähigkeiten zu verbessern, in Spielen dein Können zu testen und zu erfahren, was Gott mit Fußball und deinem Leben zu tun hat. Am Samstag, 3. Mai, gibt es um 14 Uhr ein großes Abschlussspiel mit verschiedenen Challenges. Eure Eltern sind herzlich willkommen! Die Fußballschule ist eine Kooperation der Freien evangelischen Gemeinde Ettlingen und PRO11 und findet statt auf dem Fußballplatz in Ettlingenweiler.

Anmeldung bis 27. April über die Website www.feg-ettlingen.de

Gründonnerstag - OSTERWEG (nicht nur für Familien)

Wir treffen uns im Hof des Gemeindezentrums, Dieselstraße 52 beim Bauwagen, am 17. April um 16 Uhr.

In kleinen Gruppen starten wir zeitversetzt auf den ca. 3 km langen Weg. Unterwegs gibt es für Groß und Klein an ca. 7 Stationen Verschiedenes zu entdecken. Das Ende ist gegen 18 Uhr wieder im Gemeindezentrum. Dort stehen Feuerschalen bereit und laden noch ein, zu verweilen und mitgebrachte Sachen am Feuer zu grillen. Bringt mit, wonach euch ist, egal ob Würstchen, Stockbrot oder Marshmallows. Bringt gerne Freunde und Familie mit. Die Stationen werden kindgerecht sein, aber die Veranstaltung ist für alle Generationen!

Karfreitag und Ostern

Karfreitag, 18. April, 20 Uhr Worshippnight

Herzliche Einladung, mit uns den Karfreitagabend zu verbringen. Gemeinsam wollen wir uns erinnern, was Jesus an diesem besonde-

ren Tag für uns getan hat und seine Gegenwart suchen. Wir feiern das Abendmahl und beten an verschiedenen Stationen.

Ostersonntag, 20. April, 8:30 Uhr Osterfrühstück, 10 Uhr Gottesdienst

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Osterfrühstück am Ostersonntagmorgen um 8:30 Uhr im Foyer unseres Gemeindezentrums. Anschließend feiern wir gemeinsam den Ostergottesdienst. Anmeldung über unsere Homepage www.feg-ettlingen.de.

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen

Bis 2. Mai

NORA KRUG „HEIMAT“ | Graphic Novel – Ausstellung im Horbachpark

Eintritt frei. Veranstalter: Kultur- und Sportamt

Bis 2. November

Universen der Farbe | Malerei von Hanspeter Münch Die Ettlinger Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Museum Langenargen Eintrittspreise im Museum: Erwachsene 5,- €, ermäßigt 4,- € (Kinder bis 17 Jahre frei) | Familienkarte für 2 Erwachsene und ihre Kinder (ab 18 Jahren) 8,- €

Mehr Infos unter:

ettlingen-museum-ihr-besuch

Veranstaltungsort: Museum (im Schloss), Veranstalter: Museum in Kooperation mit dem Museum Langenargen.

Bis 30. April

Helga Dörsam Riebel – Malerei in der Galerie WerkStadt Ettlingen, Untere Zwingerstraße 3

Veranstaltungen und Termine

Donnerstag, 17. April

20 – 22 Uhr **Ettlinger Sagen – Jenseits der Alb** mit Mirko Sommer und Markgräfin Franziska Sibylla Augusta!

Bitte beachten: Säuglinge und Kleinkinder sowie Hunde können an der Tour nicht teilnehmen.

Tickets: 14,- € | erm. 9,- €. Ermäßigte Preise für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte.

Tickets: Touristinfo, Tel. 07243 101 333 oder unter <https://www.reservix.de/ettlinger-sagen> (zzgl. VVK-Gebühr).

Treffpunkt: Rathausbrücke. Veranstalter: Kultur- und Sportamt in Zusammenarbeit mit dem Figurentheater „Marotte“ Karlsruhe

Wanderungen

Samstag, 19. April

6.45 Uhr (Abfahrt) **Panoramaweg Baden-Baden** mit Heidi Georgi. Anforderungen: Kondition für 45,5 km und 1.420 Höhenmeter. Trittsicherheit auf überwiegend schmalen Wurzelpfaden ist erforderlich. Treffpunkt: um 6:45 am HBF Karlsruhe. (Kostenfreie Parkplätze gibt es beim Sportverein PSK, Ettlinger Allee 9). Gäste sind willkommen.

Anmeldung: erwünscht bei heidi.georgi@web.de bis Mittwoch vor der Tour. Veranstalter: Deutscher Alpenverein – Sektion Ettlingen

Montag, 21. April

8 – 16 Uhr **Sportwandern: Rentschaltsteig**. Von Oppenau geht es auf den Höhenzügen des Rentschaltsteigs bis Bad Griesbach. Per Bahn geht's zurück nach Oppenau. Rucksackverpflegung (ohne Einkehr). Anforderungen: Kondition für eine Strecke von 26 km bei 1.100 Höhenmetern. Treffpunkt: um 8 Uhr am Freibadparkplatz in Ettlingen. Gäste sind willkommen.

Leitung: Volkmar Triebel (Tel. 0173 / 980 9890, E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de). Veranstalter: Deutscher Alpenverein – Sektion Ettlingen

Donnerstag, 24. April

8:45 – 15 Uhr **Unterwegs auf dem Ebersteinburger Rundweg**, Einkehr am Ende der Wanderung. Gehzeit: ca. 3 Stunden, 10 km, Leitung: Barbara Meder. Treffpunkt: Abfahrt: Ettlingen Stadtbahnhof 09:08 Uhr | Karlsruhe Albtalbahnhof 09:35 Uhr. Körperliche Anforderung: leicht. Veranstalter: Schwarzwaldverein Ettlingen e. V.

Parteiveranstaltungen

CDU

Vortrag von Thomas Strobl „Gemeinsam. Stark – Sicherheit im Fokus“

Am 30. April von 18 – 20 Uhr spricht **Thomas Strobl, stellvertretender Ministerpräsident und Innenminister des Landes Baden-Württemberg**, auf Einladung der Landtagsabgeordneten **Christine Neumann-Martin MdL** zum Thema „Gemeinsam. Stark. – Sicherheit im Fokus“ im Selmnitzsaal, Karlsruher Straße 84, 76327 Pfinztal-Berghausen.

Die Anmeldung läuft über Christine Martin MdL, per E-Mail unter mdl@neumann-martin.de oder telefonisch unter 07243 / 37 50 111 bis zum 21. April.

SPD

SPD-Stammtisch zum Koalitionsvertrag

Die SPD Ettlingen lädt ihre Mitglieder zum Stammtisch am **Donnerstag, 24. April, 19 Uhr** ein. Ein Tisch ist für uns reserviert in der Gaststätte „**Zum Alten Jahn**“, Dorfwiensstraße 18 in Ettlingenweiler. Wir diskutieren den Koalitionsvertrag und geben Hilfestellung beim digitalen Mitgliedervotum.